rkeit - Hygiene -Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik -
chnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne
derne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygie-
- Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sau-
k - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Hau-
rne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene
ygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene
Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik -
e Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Mod

BVC
Zentralstaubsauger

Planung, Installation und Bedienung

Hygiene - Moderne Haustechnik -
hnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne
Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygie-
- Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sau-
k - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Hau-
rne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene
ygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauber-
Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haus-
e Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene -

INHALTSVERZEICHNIS

1. Planung 3
1.1. Komponenten einer Zentralstaubsauganlage 3
1.2 Planungsgrundlagen 4
1.3 Wo ist der optimale Standort für die Saugeinheit? 5
1.4 Welches Gerät für welche Immobilie? 5
1.5 Wie müssen Saugdosen und Rohrsystem geplant werden? 5
1.6 Was ist bei der Steuerleitung zu beachten? 6
1.7 Abluftleitung 7
1.8 BVC Planungsservice 7

2. Installation 8
2.1 Allgemeine Informationen zur Installation der Saugrohre 9
2.2 Montage der Wandsaugdose 12
2.3 Montage des Kehrfix „Vac pan“ 14
2.4 Installation des Vroom Einzugschlauches 15
2.5 Installation des WallyFlex Zusatzschlauches 16-17
2.6 Installation des Hide-A-Hose Schlaucheinzugsystems 18-24
2.7 Installation des Niedervoltkabels 25
2.8 Stromversorgung 25
2.9 Verwendung des HEPA-Filters 26
2.10 Wandmontage der BVC Zentraleinheit 26
2.11 Installation des BVC-Abluftschalldämpfers 27

3. Bedienung / Pflegehinweise 28
3.1 Wechsel des Motorschutzfilters 28
3.2 Wechsel des Staubfilterbeutels 28

4. Handhabung der Saugschläuche 29
4.1 Einsetzen des Saugschlauches in die Saugdose 29
4.2 Regulierung der Saugkraft 29

5. Troubleshooting und Fehlersuche 30
5.1 Teilweiser Verlust der Saugkraft 30
5.2 Der Motor startet nicht 30
5.3 Der Motor läuft sobald Strom fließt und lässt sich nicht ausschalten 30
5.4 Der Motor geht plötzlich aus und startet nach einer Weile wieder 31
5.5 Saugschlauch ohne Funktion 31

6. Ersatzteile / Reparatur 31

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

1. Planung

Es ist sehr einfach eine BVC Zentralstaubsauganlage zu planen. Alle Elemente sind miteinander kompatibel und passen nahtlos ineinander. Das BVC System wird am einfachsten während der Errichtung eines Neubaus installiert. Das Nachrüsten in einem bereits bestehenden Gebäude ist ebenfalls problemlos möglich.

1.1. Komponenten einer Zentralstaubsauganlage

Eine BVC Zentralstaubsauganlage besteht immer aus den Komponenten Zentralstaubsauger, Saugluftleitung, Niedervoltkabel, Montagerahmen, Saugdose, Saugschlauch mit Arbeitszubehör.
Bei der Abluftführung nach draußen wird zusätzlich noch eine Abluftleitung und ein Abluftgitter benötigt.
Der Schalldämpfer ist ein nützliches Add-On zur Geräuschreduzierung.
Kehrfix, Vroom und WallyFlex dienen der komfortablen Schnellreinigung
Hide-A-Hose ist eine komfortable und platzsparende Möglichkeit den Saugschlauch zu verstauen.
In gewerblichen Immobilien muss man häufig Brandschutzmanschetten montieren.

Eine Übersicht aller Komponenten:

BVC Zentralstaubsauger
Zentraleinheit, die fest an die Wand montiert ist. Die Maschine betreibt die Zentralstaubsauganlage

Saugluftleitung
Länge des Rohrsystems von der Saugdose bis zum Zentralstaubsauger

Steuerleitung bzw. Niedervoltkabel
Steuerleitung von Saugdose zur Zentraleinheit.

Brandschutzmanschette
Zur Abschottung von brennbaren Kunststoffrohren. Pflicht in gewerblichen Immobilien.

Saugdosen
Verbindung zwischen Saugschlauch und Rohrsystem mit einem druckdicht schließenden Deckel in verschiedenen Ausführungen.

Montagerahmen
Befestigt die Saugdosen am Mauerwerk. Schnittstelle zwischen Saugdose und Rohrsystem.

Kehrfix Einkehrdüse
Einkehrdüse für Arbeitsplatte/Küchensockel. Mit einem Trittschalter wird die Düse geöffnet und der Schmutz eingesaugt.

Vroom und WallyFlex
Flexible Schläuche, die über die Saugrohrleitung direkt mit dem Zentralstaubsauger verbunden sind.

Schalldämpfer
Schalldämpfer unmittelbar vor dem Fortluftauslass zur Reduzierung des Schallpegels.

Abluftleitung + Abluftgitter
Rohrleitung vom Zentralstaubsauger zum Fortluftauslass. Abluftgitter verhindert das Eindringen von Schmutz in den Motorraum.

Hide-A-Hose
Schlaucheinzugsystem für die Montage in Wand, Decke oder Boden. Der Schlauch verschwindet einfach im Rohrsystem.

Saugschlauch + umfangreiches Arbeitszubehör
Mit den Zubehörartikeln lassen sich unterschiedliche Oberflächen mühelos reinigen.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

1.2 Planungsgrundlagen

Jedes Haus ist verschieden. Darum ist eine intelligente Planung für die spätere Reinigungsarbeit von großem Nutzen. Neben den allgemeinen Planungsgrundsätzen sollte insbesondere die VDI-Richtlinie 4709 beachtet werden.
Um eine Zentralstaubsauganlage optimal zu planen, benötigt man **Geschossgrundrisse einschließlich Garage.**

Weiterhin sollten folgende Punkte geklärt werden, um eine perfekte Planung zu realisieren:

- Sind Installationsschächte vorhanden bzw. können diese mit genutzt werden?
- Welche Verlegeart ist möglich und erwünscht? (Aufputz/Unterputz)
- Sollen Nutzungsänderungen und/oder Erweiterungen der Zentralstaubsauganlage z.B. durch Dachausbau berücksichtigt werden?
- Sind spezielle Anforderungen an den Schallschutz, Brandschutz, Feuchtigkeitsschutz gestellt?

Nachträgliche Installation

In bestehenden Gebäuden kann nachträglich ein Rohrsystem installiert werden. Hier einige Möglichkeiten:

- im stillgelegten Kaminzug
- im Lüftungszug des Kamins
- in Einbaumöbeln, die vom Boden bis zur Decke reichen
- hinter Verblendungen und/oder in der Vorwandmontage
- als Aufputz Installation mit anschließender Verkleidung
- als Aufputzrohrverlegung entlang der Kellerdecke

Installation im Passivhaus

Der Einsatz von Zentralstaubsaugern im Niedrigenergie- oder Passivhaus ist empfehlenswert. Dazu wird die Abluft nicht wie gewöhnlich nach draußen geleitet, sondern gereinigt und verbleibt im Gebäude. Dadurch nimmt der Betrieb des Zentralstaubsaugers kaum Einfluss auf die Energiebilanz des Hauses.

BVC Regeln der Planung

* Das Leitungssystem sollte so kurz wie möglich sein.
* Zur komfortablen Handhabung des Saugschlauches ist es ratsam, eine Saugdose mehr einzuplanen. Eine Schlauchlänge von 7,5 oder 9 m hat sich bewährt.
* Es sollten so wenige Rohrbögen wie möglich installiert werden.
* Das Zentralgerät sollte im untersten Geschoss installiert werden.
* Der Schallpegel des Zentralstaubsaugers sollte beachtet werden. BVC empfiehlt die Nutzung eines Schalldämpfers.
* Ermitteln Sie die Saugfläche pro Etage. Die Quadratmeteranzahl ist entscheidend für die Auswahl des richtigen BVC Zentralstaubsaugers.
* Beachten Sie den Platzbedarf für die Wartung der Zentraleinheit (Entleerung Staubeimer und Filterwechsel) und planen Sie auch einen Platz für das Saugzubehör ein.
* Keine Saug-/Fortluftführung im Freien oder in kalter Umgebung planen. Es besteht die Gefahr eines Tauwasserausfalls.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

VDI-Richtlinie 4709

Die Richtlinie VDI 4709 gilt für Zentralstaubsauganlagen, die für das Saugen und Entsorgen von gewöhnlichem Hausstaub geeignet sind, z. B. in Wohngebäuden (Ein- und Mehrfamilienhäuser), Büro- und Verwaltungsbauten, Bankgebäuden, Hotels, Industrie- und Gewerbebauten (z. B. Kaufhäuser, Einzelhandel, Reinräume), Beherbergungsstätten (Altenheime, Studentenwohnheime), Schulen und Kindertagesstätten. Auch der Einsatz in Verkehrsmitteln (Schiffe, Bahnen, Flugzeuge und Busse) und den Bereichen Reitställe und Tierhaltung kommt in Betracht. Die Richtlinie gilt nicht für die Beseitigung gewerblicher oder industrieller Stäube, z. B. in holzbearbeitenden und metallverarbeitenden Betrieben, ebenso nicht für den Pflege- und Behandlungsbereich von Krankenhäusern sowie andere Räumen, in denen aus hygienischen Gründen Nassdesinfektion und Nassreinigung der Bodenflächen erforderlich sind.

Die Richtlinie gibt Planern, Bauherren, Betreibern und Nutzern der genannten Gebäude sowie ausführenden Installationsfirmen Hinweise für die Planung, Berechnung und Ausführung von Zentralstaubsauganlagen. Zweck ist es, mit dieser Richtlinie Empfehlungen zu geben, wie in Gebäuden eine Feinstaubbelastung verringert oder vermieden und dadurch die Gesundheit der Menschen geschützt werden kann.

Alle Informationen finden Sie unter www.vdi.de

VDI-Richtlinie Zentralstaubsauganlagen VDI 4709

Bezeichnung	Symbol	Abk.
Zentralstaubsauger		ZSS
Saugdosen Unterputz		SDU
Saugdosen Aufputz		SDA
Saugdosen Boden		SDB
Saugdosen Kehr-Fix/ Sockeleinkehrdüsen		SKD
Saugluftleitung		SLL
Saugluftleitung nach oben - steigend		SLL-S
Saugluftleitung nach unten - fallend		SLL-F
Fortluft/ Abluftleitung		FLL
Schalldämpfer		FSD
Fortluftauslass/ Abluftauslass		FLA

1.3 Wo ist der optimale Standort für die Saugeinheit?

Wir empfehlen für die Montage des Zentralstaubsaugers einen Raum außerhalb des Wohnbereichs zu wählen. Das kann ein Technik-/Hauswirtschaftsraum, Kellerraum oder die Garage sein. Maschinengeräusche und die Wärmeabstrahlung der Zentraleinheit müssen bei der Planung berücksichtigt werden.
Idealerweise befindet sich der Zentralstaubsauger am tiefsten Punkt (unterste Etage) des Gebäudes, um die Gravitationskraft auszunutzen. So wird sichergestellt, dass schweres Sauggut problemlos durch die Rohre in den Staubeimer gesaugt werden kann. Fallleitungen sind besser als Steigleitungen. Bei gewerblichen Objekten muss zwingend auf Brandabschnitte geachtet werden. Planen Sie in diesem Fall bei Ihrem Materialbedarf Brandschutzmanschetten ein. Es ist wichtig, dass das Gerät spritzwassergeschützt montiert wird. Die Temperatur des Aufstellungsortes sollte zwischen +5°C und +35°C betragen. Eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein.

1.4 Welches Gerät für welche Immobilie?

BVC bietet zehn verschiedene Zentralstaubsaugmodelle an, die sich in Größe, Leistung, Filtertechnik und Steuerelektronik unterscheiden. Grundsätzlich gilt:

Saugflächen pro Etage bis 140 qm -- der kompakte C 600 mit 1800 Watt Motorleistung und 680 Airwatt
Saugflächen pro Etage bis 200 qm -- der große S 600 mit 1800 Watt Motorleistung und 700 Airwatt
Saugflächen pro Etage ab 200 qm -- der kraftvolle S 700 mit 2000 Watt Motorleistung und 730 Airwatt

1.5 Wie müssen Saugdosen und Rohrsystem geplant werden?

Optimale Schlauchlänge festlegen
Bevor die Standorte der Saugdosen geplant werden können, muss die Schlauchlänge festgelegt werden. BVC bietet Schläuche in den Längen 6 m, 7,5 m, 9 m und 12 m an. In der Praxis hat sich eine Schlauchlänge von 9 m bewährt. Bei dieser Länge ist der Reinigungsradius und die Anzahl der Saugdosen in einem angemessenen Verhältnis. Kürzere Schläuche benötigen mehr Saugdosen und sind nicht unbedingt bequemer, da der Reinigungsvorgang durch häufigeres Umstecken unterbrochen werden muss.

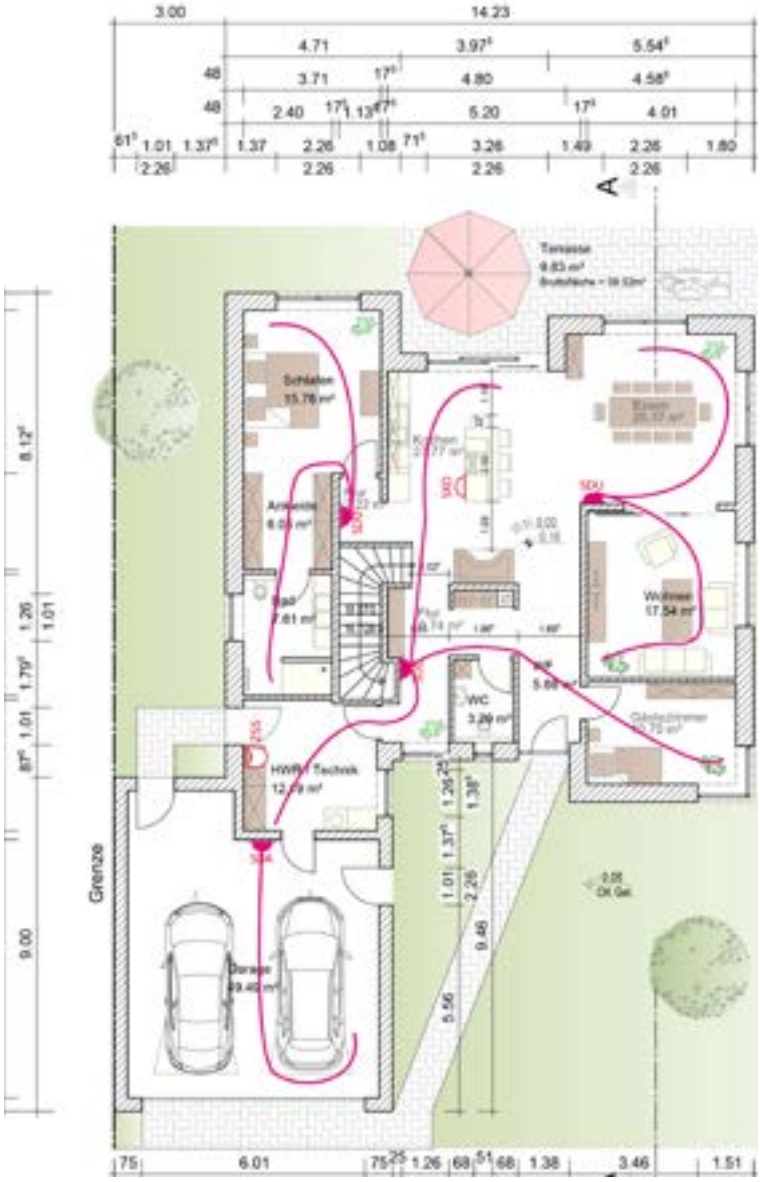
Sollte bei nachträglicher Installation keine Möglichkeit bestehen, eine ausreichende Anzahl Saugdosen anzubringen, können längere Saugschläuche oder Saugschlauchverlängerungen (z.B. 3 m) verwendet werden.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

Anzahl und Platzierung der Saugdosen bestimmen
Ermitteln Sie die optimale Position der Saugdosen mit Hilfe einer Schnur auf dem Bauplan (bei Maßstab 1:100 entsprechen 9 cm Schnurlänge 9 m Saugschlauch). Simulieren Sie das Erreichen aller Räume und Winkel von verschiedenen Saugdosenoptionen. Als Sicherheit steht Ihnen die Länge des Arbeitsrohres (ca. 1 m) zur Verfügung. Berücksichtigen Sie dabei die Umgehung von Möbelstücken und z. B. die Erreichbarkeit von Oberschränken in der Küche. Planen Sie auch Terrasse, Treppe, Keller, Spitzboden und Garage mit ein. Die Saugdosen können an der Wand oder im Fußboden montiert werden.

Installieren Sie die Saugdosen an leicht zugänglichen Orten, z. B. in Türnähe unter den Lichtschaltern. Auch die Nähe zum Treppenbereich ist sinnvoll, damit die Treppe gesaugt werden kann.

Als Einbauhöhe wird meistens die Steckdosenhöhe gewählt. Wir empfehlen eine Installationshöhe von 50 - 60 cm ab Fußboden. Bei dieser Höhe ist die Handhabung des Saugschlauches komfortabel und rückenschonend.



Vroom
Vroom ist ein flexibler Einzugschlauch, der über die Saugrohrleitung direkt mit dem Zentralstaubsauger verbunden ist. Sobald Sie den Handgriff des Vrooms aus der Halterung nehmen und den grünen Schalter betätigen, startet der Zentralstaubsauger und Sie können komfortabel reinigen. Nach der Benutzung können Sie Ihre Hand auf das Saugrohrende legen, um durch den erzeugten Unterdruck den Schlauch automatisch einzuziehen. Vroom eignet sich für den Einbau in Küchenschränke, Abstellräume usw. Der 4,4 m lange Einzugschlauch eignet sich aufgrund seiner Gehäusegröße ideal für Küchenschränke. Der 6,2 m lange Einzugschlauch wird häufig in der Garage montiert, um das Fahrzeug oder die Werkstatt zu reinigen.

Kehrfix Einkehrdüse
Die Kehrfix Einkehrdüse ist ein nützliches Extra in Küche, Eingangsbereich oder neben dem Kamin. Der Kehrfix wird an eine Arbeitsplatte, Sockelleiste oder einen Küchenunterschrank montiert. Mit dem Trittschalter öffnen Sie die Einkehrdüse, gleichzeitig startet der Motor des Zentralstaubsaugers. Der vorgekehrte Schmutz wird einfach eingesaugt.

1.6 Was ist bei der Steuerleitung zu beachten?

Die zweipolige Steuerleitung (Niedervoltleitung) verläuft entlang der Saugrohre und verbindet den Zentralstaubsauger mit den jeweiligen Saugdosen. Der Start des Zentralstaubsaugers erfolgt über die Kontaktpins an der Saugdose. Abhängig vom Typ des Saugschlauchs erfolgt der Betrieb des Zentralstaubsaugers mit Ein-/Ausschalter am Handgriff des Schlauches oder über Saugdosenstart (Kurzschlussring an Justiermuffe). Alle Saugdosen sind mit einer Steuerleitung miteinander zu verbinden.

- Der Querschnitt der Steuerleitung sollte mindestens 2 x 0,75 mm² betragen
- Den Anschluss in paralleler Schaltung ausführen
- Das Schleifen von Saugdose zu Saugdose ist möglich
- Die Anschlusskontakte sind an allen Geräten und Saugdosen vorhanden
- Die Steuerspannung beträgt ca. 5 Volt

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

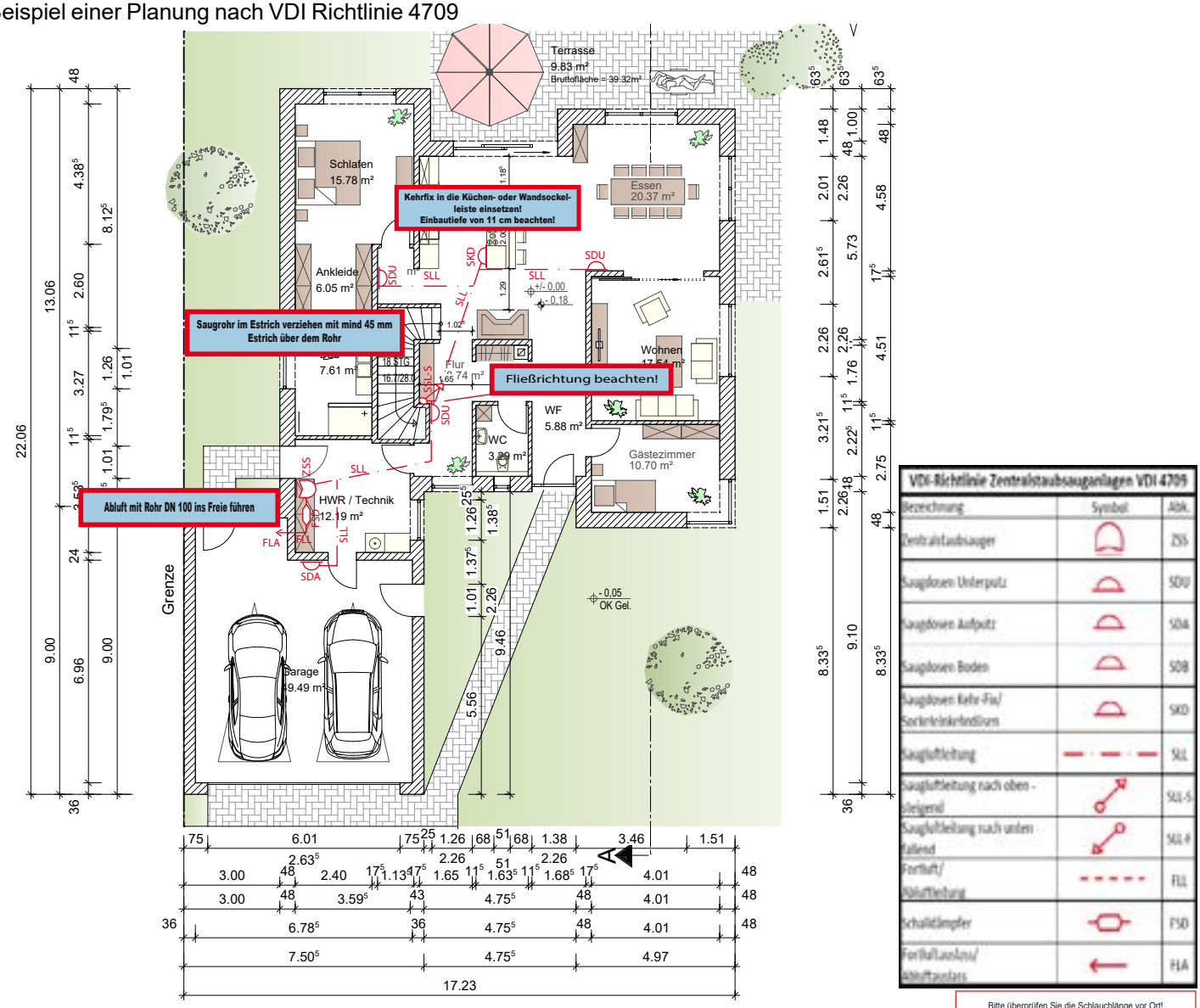
1.7 Abluftleitung

Wir empfehlen, wenn möglich, eine Abluftleitung ins Freie zu legen. Wer keinen Abluftaustritt an der Fassade wünscht, kann die 100er-Abluftleitung in einem Installationsschacht zu einem Sanitärlüfter auf dem Dach führen. Alternativ kann der BVC Zentralstaubsauger auch mit Hilfe des HEPA-Reinluftfilters im Umluftbetrieb verwendet werden. Das bedeutet, es wird keine Abluftführung ins Freie benötigt.

1.8 BVC Planungsservice

Wir erarbeiten für Sie bzw. für Ihre Kunden einen Einbauvorschlag mit Legende inklusive einer Kostenermittlung. Die ermittelten Materialkosten berücksichtigen die Gesamtkosten für das komplette BVC-Einbaustaubsauger-System mit dem dazugehörigen Rohrmaterial, dem Arbeits- und dem Einbauzubehör. Um Fehler bei der Installation zu vermeiden, stehen wir Ihnen gerne mit Tipps und Tricks zur Verfügung. Alles was wir zur Ausarbeitung eines Einbauvorschlages benötigen sind Ihre Baupläne, möglichst im Maßstab 1:100. Sollten Sie schon konkrete Informationen für die Installation haben, lassen Sie uns dies bitte wissen. Ihre Angaben optimieren unseren Planungsvorschlag.

Beispiel einer Planung nach VDI Richtlinie 4709



ERDGESCHOSS

Bitte überprüfen Sie die Schlauchlänge vor Ort! Beachten Sie dabei die Positionierung der Möbel! Evtl. längeren Schlauch wählen oder für einzelne knappe Stellen eine Schlauchverlängerung einsetzen.

Die Installation des BVC-Zentralstaubsaugers und des Rohrsystems hat in jeder Weise den betreffenden DIN-Vorschriften, Fach-Richtlinien und allen weiteren relevanten Bestimmungen, sowie dem jeweiligen Stand der Technik zu entsprechen.

BVC Zentralstaubsauger

Dieser Planungsvorschlag basiert auf einer Schlauchlänge von 9 m

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2. Installation

Die Installation einer Zentralstaubsauganlage ist relativ einfach, jedoch sollten handwerkliche Kenntnisse vorliegen. Es ist grundsätzlich von Vorteil, die Arbeit von einem Elektro- oder Sanitärinstallateur durchführen zu lassen.
Bevor mit der Installation begonnen wird, sollten unbedingt die goldenen Regeln der Installation beachtet werden.

BVC Regeln der Installation

* Montieren Sie unbedingt hinter jeder Steckdose ein kurzes 90° Sicherheits-Knie! Sie verhindern damit das Einsaugen längerer Gegenstände und somit eine Rohrverstopfung! Die Steckdose sollte in komfortabler Einsteckhöhe (50 - 60 cm über dem Fertigfußboden) angebracht werden. Der Deckel soll nach unten aufklappen.
* Falls Sie die Steigleitung zum nächsten Stockwerk weiterführen, empfehlen wir Ihnen für die Saugdosenmontage den Abzweiger 45° und auch hier immer das kurze 90° Sicherheits-Knie.
* An allen anderen Stellen montieren Sie bitte ausschließlich 45°-Bögen oder lange 90°-Rohrbögen. Dies ist saugtechnisch die beste Verlegetechnik.
* Sofern Sie Ihre Rohre in der Beton-Decke verlegen, sollten die Saugrohre evtl. zusätzlich isoliert und das Niedervoltkabel in einem Leer-Rohr verlegt werden.
* Saugdosen, die ein Geschoss tiefer als das die Zentraleinheit liegen – z.B. bei Kellerdosen, wenn der Sauger und die Rohre im EG installiert sind - können oft am einfachsten mit einem Fallstrang angefahren werden.
* Für den Kehrfix muss ein Rohranschluss vorgesehen werden, welcher knapp über dem Fertigfußboden aus der Wand bzw. dem Boden kommt. Die Installation des Kehrfix erfolgt später, am einfachsten in der Phase des Kücheneinbaus.
* Verwenden Sie als Abluftrohr nach dem Schalldämpfer ein HT-Rohr DN 100. Der größere Durchmesser des Rohres ist wichtig, um einen Motorschaden durch Wärmerückstau auszuschließen.

Nun kann die Installation beginnen.

- Im ersten Schritt werden die Saugrohre verlegt.
- Die Verlegung der Rohre beginnt von der Saugdose aus. Fangen Sie mit der am höchsten gelegenen Saugdose an. Das erste Rohr wird an den Montagerahmen geschlossen. Bevor die Rohre aneinander geschlossen werden, muss gesichert werden, dass die Schnittstellen an der Innen- und Außenseite des Rohrs entgratet worden sind. Die BVC Rohre lassen sich einfach ineinanderstecken, ohne Werkzeug und ohne Klebstoff.
- Lassen Sie das Niedervoltkabel mit den Saugrohren laufen. Danach wird das Gerät an die Wand gehängt und die Abluftleitung gelegt. Nach dem Verputzen der Wände werden die Saugdosen montiert.
- Die einzelnen Schritte werden im Folgenden detailliert aufgeführt.

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation der Saugrohre immer eine Steuerleitung (Niedervoltkabel) mitverlegt wird. Das gilt für alle folgenden Installationsbeispiele.

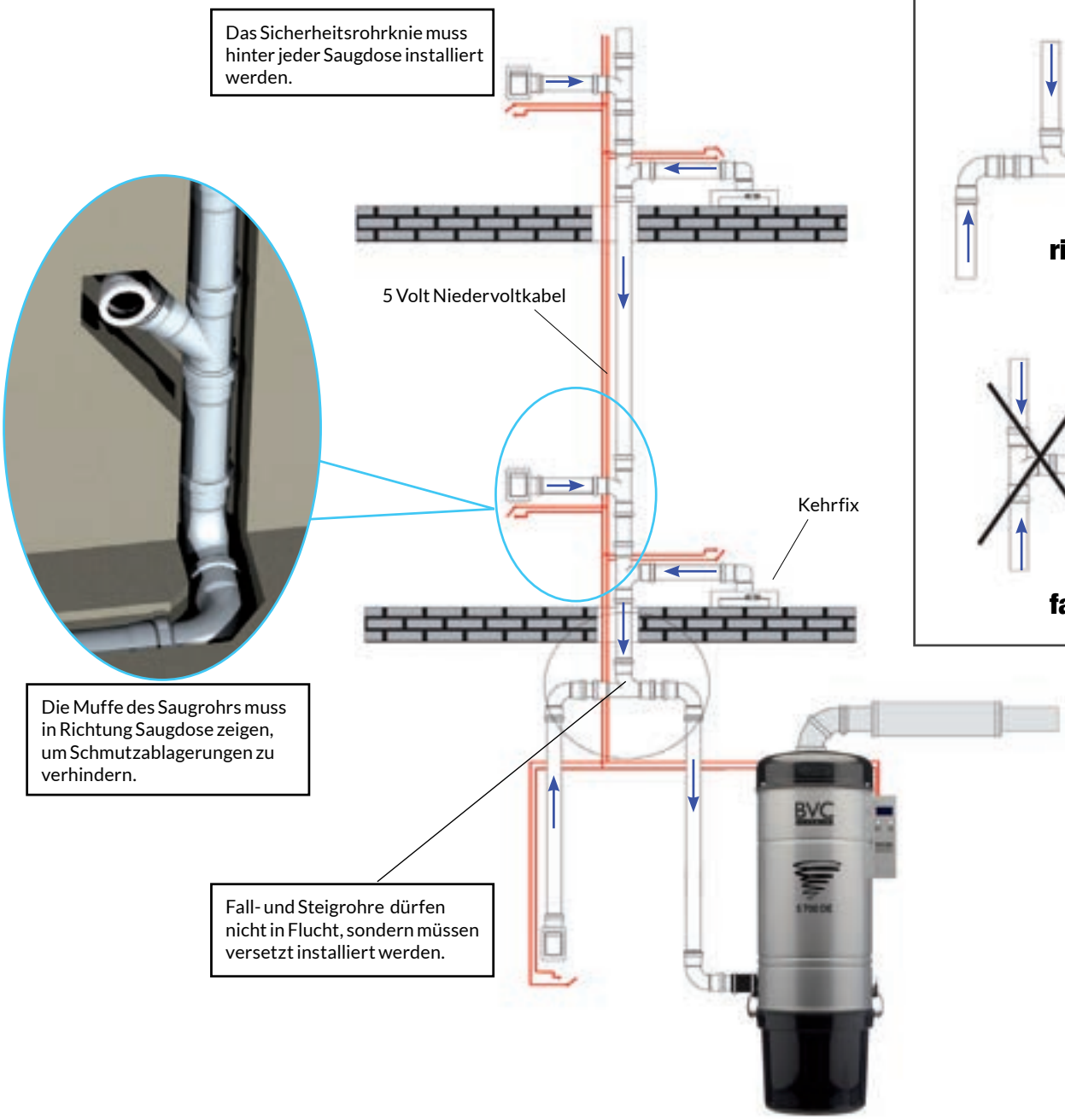
© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

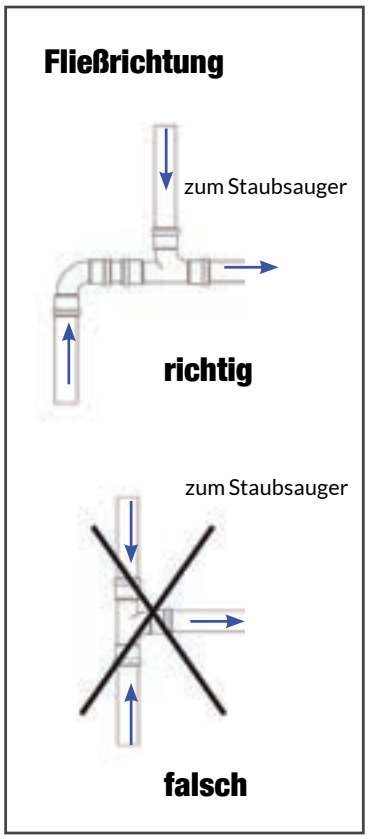
2.1 Allgemeine Informationen zur Installation der Saugrohre

Die Saugrohre können in Hohlwände platziert (57 mm oder größere lichte Breite) werden. Bei Mauerwerk sind Schlitze 8 x 8 cm zu erstellen. Die Rohre können auch in den Estrich verlegt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Rohrverbindungen gut befestigt werden, so dass die Rohre sich nicht bewegen können. Das Abluftrohr kann direkt durch die Wand ins Freie geführt werden, ein Lüftungsgitter schützt die Öffnung vor Insekten und Schmutz.

Bei der Installation der Zentralstaubsauganlage ist es von entscheidender Bedeutung, die Saugrohre in Fließrichtung zu verlegen. Die Fließrichtung der Saugrohre ist immer von der Saugdose zum Zentralstaubsauger.
Beachten Sie, dass die Muffe in die Richtung der Saugdose zeigt. Damit wird verhindert, dass sich Schmutz und Staub im Rohrsystem festsetzen. Um den Strömungswiderstand zu minimieren sollen so wenige Bögen wie möglich zum Einsatz kommen. Wenn möglich besser zwei 45° Rohrbögen statt einen 90° Rohrbogen verlegen.

Beispiel einer richtigen Installation:





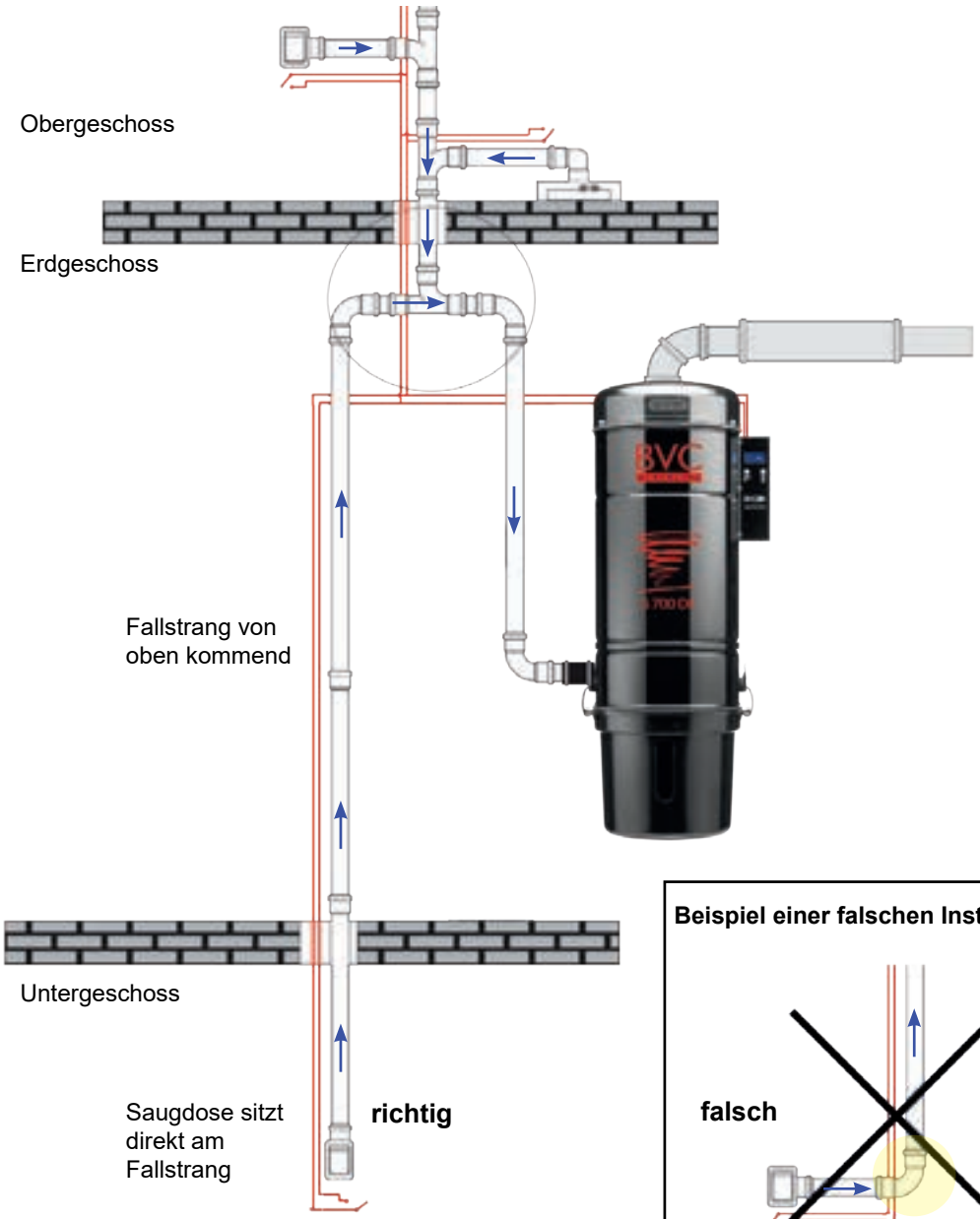
Stand 08/2017

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

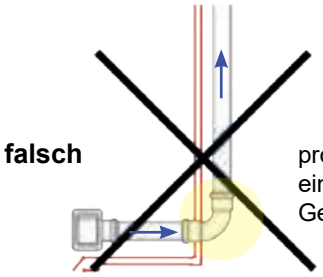
Installation des Saugrohrs am Fallstrang

Falls eine Saugdose tiefer als das Rohrsystem liegt, dann kann diese Saugdose am einfachsten mit einem Fallstrang erreicht werden. Das ist z.B. der Fall, wenn der Sauger in der Garage im Erdgeschoss hängt und eine Kellerdose installiert wird.
Dazu beachten Sie bitte folgendes:
Zu jeder Untergeschoss-Saugdose muss ein direkter Fallstrang führen! Grund: falls ein schwerer Gegenstand eingesaugt wird und wegen der Schwerkraft nicht nach oben gesaugt werden kann, fällt dieser dann direkt in die Dose zurück und kann von dort leicht entfernt werden !

Beispiel einer richtigen Installation:

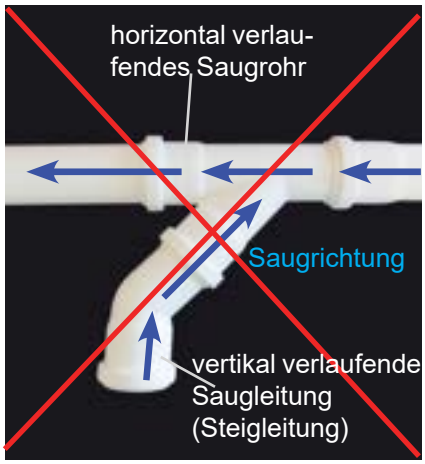


Beispiel einer falschen Installation im Untergeschoss:

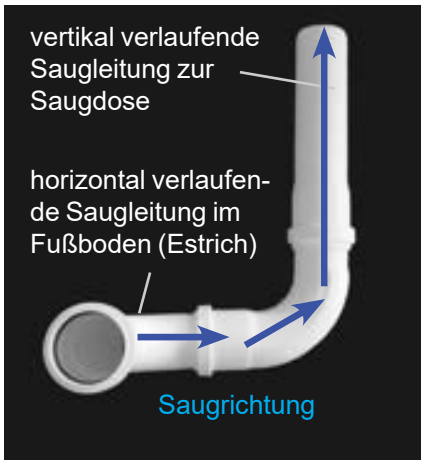


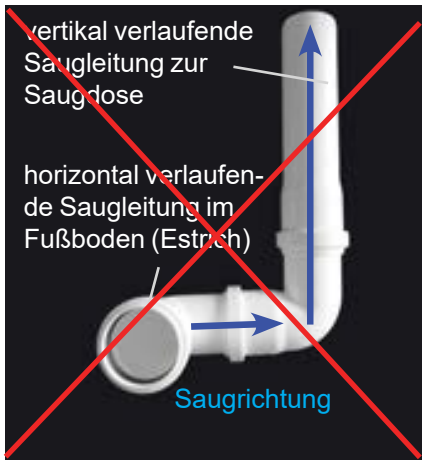
© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

Hinweise zur richtigen Saugrohrinstallation

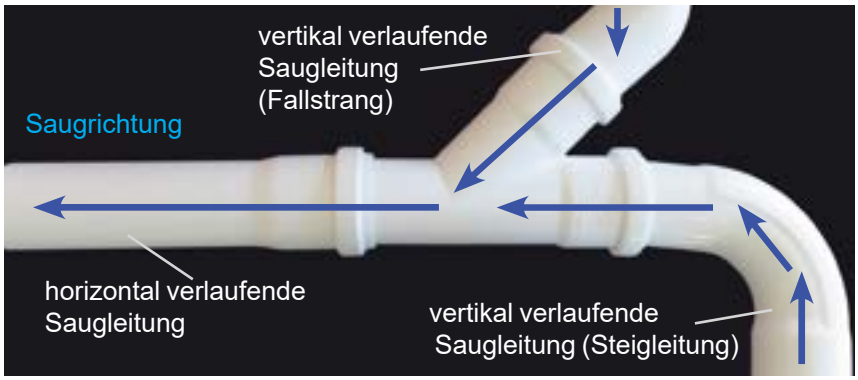


Binden Sie die von unten kommende Saugleitung immer horizontal ein, da sonst Schmutzreste aus dem horizontal verlaufenden Rohr in das vertikal verlaufende Rohr zurückfallen können

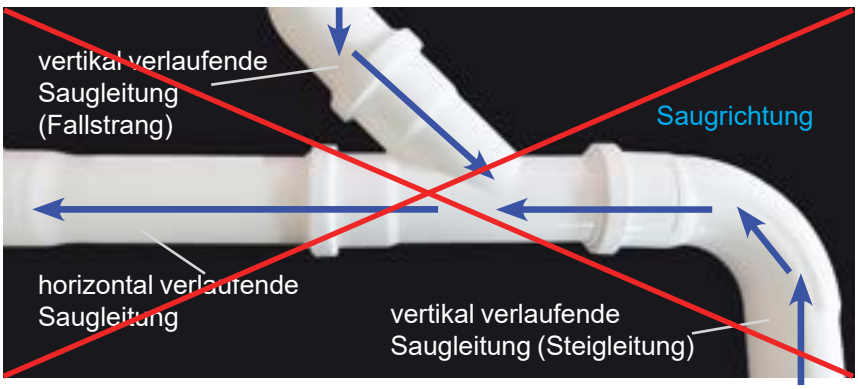




Verwenden Sie im Saugrohrsystem nur lange 90°-Bögen oder 45°-Bögen. Kurze 90°-Bögen sollten nur direkt hinter der Saugdose verwendet werden (Sicherheitsknie). Damit können eventuelle Verstopfungen ausgeschlossen werden.



Installieren Sie bei Anbindungen von Steigleitungen und Fallsträngen an horizontal verlaufende Saugrohre immer 45°-Abzweige. Beachten Sie bei der Installation von 45°-Abzweigern immer die Saugrichtung.



Wird wie hier gezeigt ein 45°-Abzweiger falsch installiert, können Schmutzreste aus dem Fallstrang in die Steigleitung fallen. Es besteht die Gefahr eines Saugkraftverlustes an der entsprechenden Saugdose.

Es wird empfohlen mit der Saugrohrinstallation von oben nach unten zu beginnen.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.2 Montage der Wandsaugdose

Wir empfehlen, bei der Saugdosenmontage die von BVC entwickelten Sicherheitsknie mit doppelter O-Ring-Dichtung zu verwenden. Die 90° Sicherheitsknie fangen eingesaugte längere Gegenstände vor dem Eindringen ins Rohrsystem ab. Die doppelte O-Ring-Dichtung dichtet das Saugsystem ab, so dass ein optimales Saugvakuum bestehen bleibt. Es werden keine weiteren Adapter zur Verbindung vom 41 mm Saugdosenflansch zu 50 mm Rohrverbindungen benötigt.

Montagerahmen mit unmontiertem kurzen 90° Sicherheitsknie

Kurzes Knie wird zur präzisen Justierung in den Montagerahmen eingesetzt

Kurzes Knie für direkten Anschluss am 41 mm Saugdosenflansch

Die Saugdose sollte in komfortabler Einsteckhöhe (50 - 60 cm über dem Fertigfußboden) angebracht werden. Der Deckel soll nach unten aufklappen.

Falls Sie die Steigleitung zum nächsten Stockwerk weiterführen, empfehlen wir Ihnen für die Steckdosenmontage den Abzweiger 45° und auch hier immer das kurze 90° Sicherheitsknie.

An allen Stellen montieren Sie bitte ausschließlich 45°-Bögen oder lange 90°-Rohrbögen. Dies ist saugtechnisch die beste Verlegetechnik.

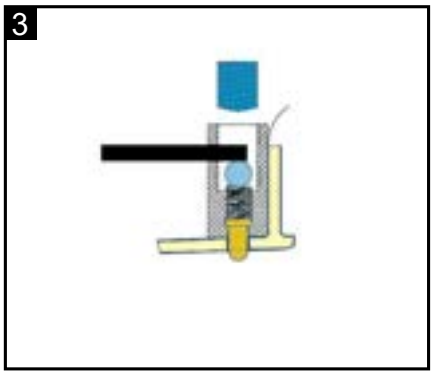
Schieben Sie den kurzen 90° Anschlussrohrbogen (Sicherheitsknie) DN 50 in den Montagerahmen ein. Mindesteinbautiefe ca. 70 mm.

Montieren Sie den Montagerahmen mauerbündig, sodass die flache Platte nach vorne sichtbar sitzt. Achten Sie darauf, dass der Rahmen lotgerecht fixiert wird, da hier die Ausrichtung der Saugdose definiert wird.
Installieren Sie das Steuerkabel und lassen Sie dabei 20 cm überstehen.

Setzen Sie vor dem Verputzen den Putzdeckel auf den Montagerahmen. Das Steuerkabel wird hinter dem Putzdeckel versteckt. Nach dem Verputzen verwenden Sie zum Entfernen des Putzdeckels einen schmalen Schraubendreher. Führen Sie den Schraubendreher in die Schlitze ein, drücken Sie die Clipse in Richtung Mittelsteg und ziehen Sie den Deckel ab.

Eine 100%ige Dichtigkeit der Saugdose ist sehr wichtig. Aus diesem Grunde werden die Saugdosen mit einer Plus-Toleranz hergestellt und ausgeliefert. Um die Rohranschlussteile problemlos montieren zu können, empfehlen wir, ein handelsübliches Gleitmittel zu verwenden. Versehen Sie das Steckende der Saugdose mit Gleitmittel und drücken Sie es in den 90° Anschlussrohrbogen (Sicherheitsknie).

Mit Hilfe der Madenschraube wird das Steuerkabel in der Kontakthülse befestigt. Achtung: Drehen Sie die Schraube nur soweit ein, das die innenliegenden Kontaktstifte beweglich bleiben (Madenschraubenüberstand noch ca. 1 mm). Prüfen Sie die Kontaktstifte auf Beweglichkeit!



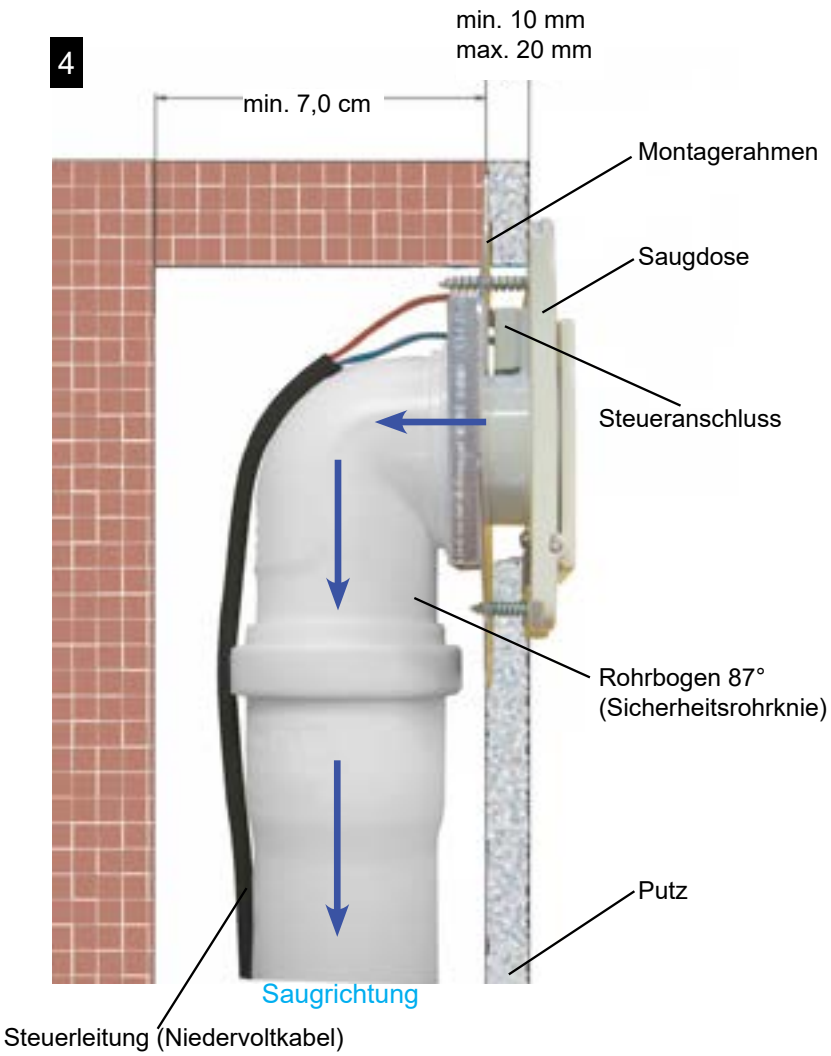
Schrauben Sie die Saugdose auf den Montagerahmen fest. Beachten Sie dabei die Schraubenlänge, da bei Verwendung einer falschen Schraubenlänge das Saugrohr angebohrt wird.

Putzstärke	Schraubenlänge
1,0 - 1,3 cm	4,8 x 24 mm
1,3 - 2,0 cm	4,8 x 32 mm

Bei einer Putzstärke ab 2,2 cm wird zusätzlich ein Verlängerungs-Adapter (Artikel-Nr. 11700) zum Ausgleichen der Putzstärke benötigt. Unter 1 cm Putzstärke wird ein Distanzrahmen (Artikel-Nr. 11712) benötigt, um den Abstand zum Montagerahmen auszugleichen.

Drücken Sie den Saugdosenrahmen auf die Saugdose.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt



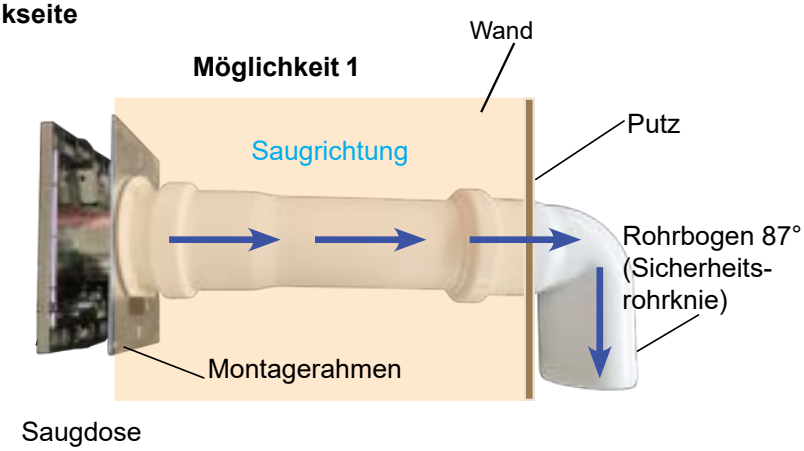
Aufputz-Verlegung einer Wanddose auf der Wandrückseite

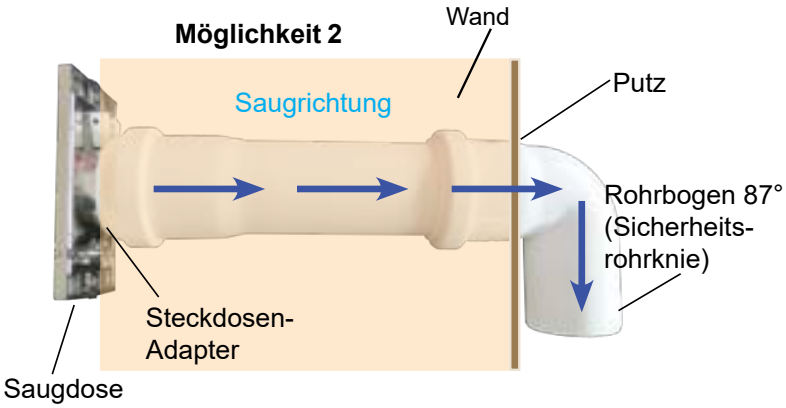
Wenn das Rohr nicht direkt hinter der Dose in der Wand, sondern hinter der Wand offen verlegt wird, muss das Sicherheitsknie auf der Rückseite der Wand aufputz verlegt werden. Dies ist wichtig, damit das Sicherheitsknie zugänglich bleibt, falls ein größerer, sperriger Gegenstand versehentlich eingesaugt wurde.

Für diesen Saugdosenanschluss benötigen Sie dann nicht das herkömmliche Montageset, sondern haben zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1
Die Saugdose wird auf den Montagerahmen mit Anschlussflansch (Artikel-Nr. 11704) montiert. Durch die Wand verläuft ein Stück Rohr, das direkt auf den Steckdosenflansch gesteckt wird. Auf der Wandrückseite wird das Sicherheitsknie 90° aufputz verlegt.
Von hier verfahren Sie weiter mit der Saugleitung.

Möglichkeit 2
Die Saugdose wird direkt auf die Wand geschraubt, somit benötigen Sie keinen Montagerahmen. Der Steckdosenadapter (Artikelnr. 11682) verbindet Saugdose und Rohrleitung. Auf der Wandrückseite wird das Sicherheitsknie 90° aufputz verlegt.
Von hier verfahren Sie weiter mit der Saugleitung.





© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

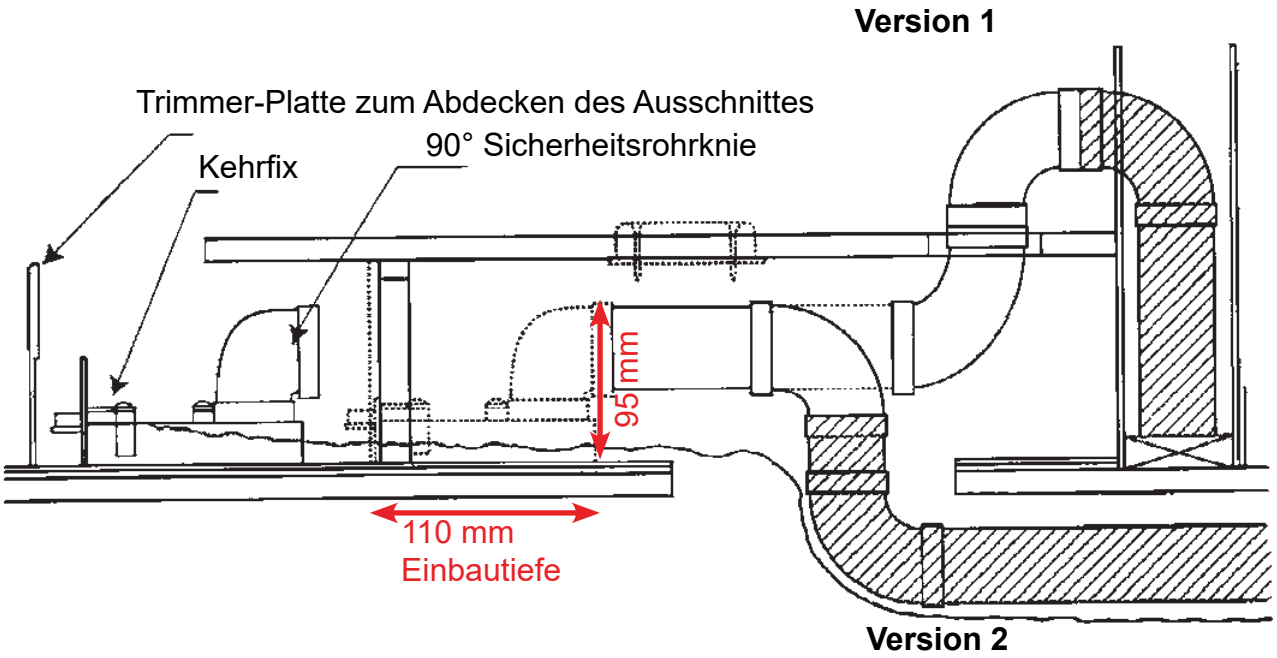
2.3 Montage des Kehrfix „Vac pan“

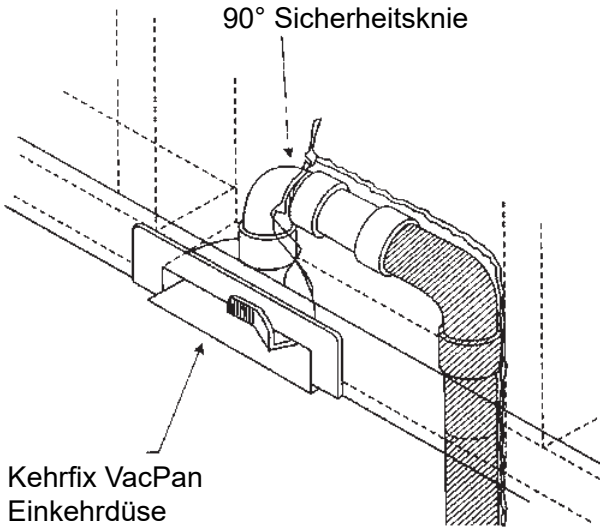
Bei der Installation der Rohre wird ein Rohrauslass aus der Wand, knapp über dem Fußboden (Version 1) oder direkt aus dem Fußboden kommend (Version 2) an geeigneter Stelle in der Küche vorgesehen (z. B. unter der Spüle).

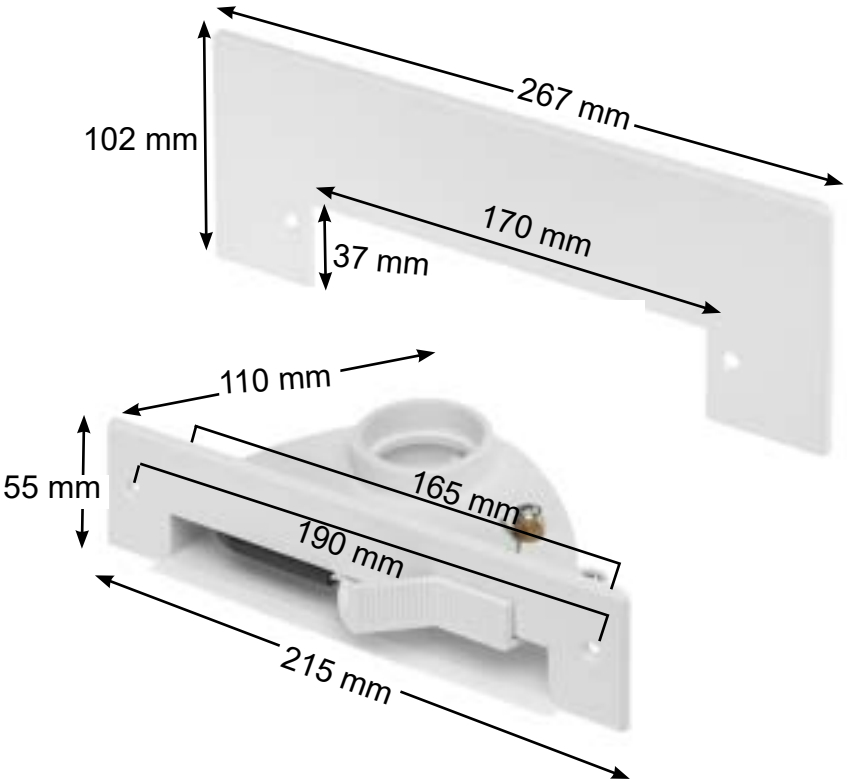
Am einfachsten wird der Kehrfix zum Zeitpunkt des Küchenaufbaus angeschlossen; er kann dann direkt in die Sockelleiste des Küchenmöbels eingesetzt werden und mit einem flexiblen HT-Schlauch DN 50 mit dem Rohrauslass verbunden werden (siehe Zeichnung).

Maße für die auszufräsende Öffnung in der Sockelleiste: Breite 170 mm x Höhe 45 mm.

Achtung:
Bei Einbauküchen mit Bodenschubladen muss der Kehrfix in die Wandsockelleiste eingesetzt werden.



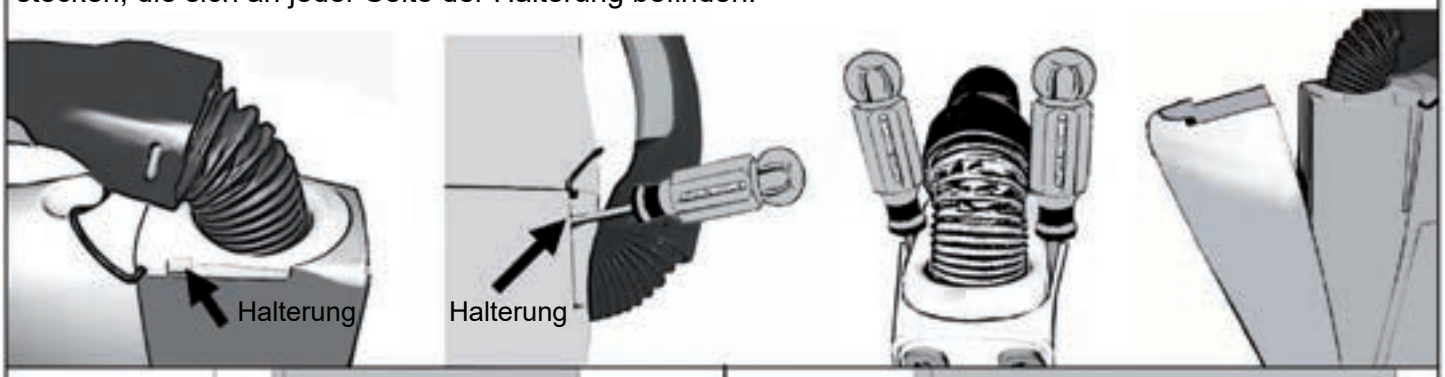




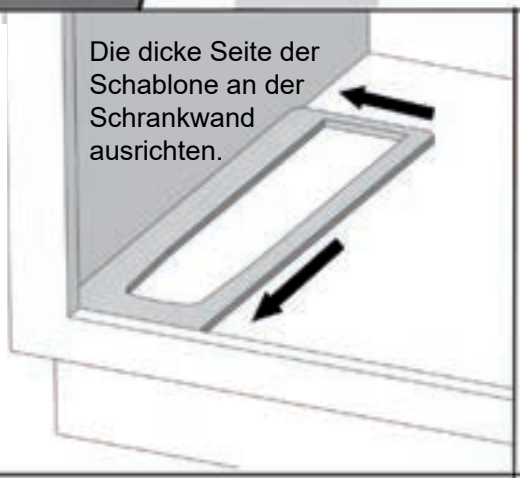
© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.4 Installation des Vroom Einzugschlauches

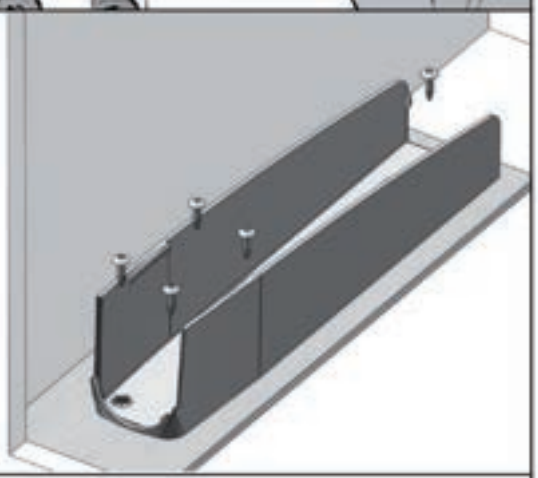
1. Bevor sie mit der Installation beginnen, entfernen Sie die Halterung an der Unterseite des Vrooms indem sie, wie abgebildet, jeweils einen flachen Schlitzschraubendreher in die Entriegelunglasche stecken, die sich an jeder Seite der Halterung befinden.



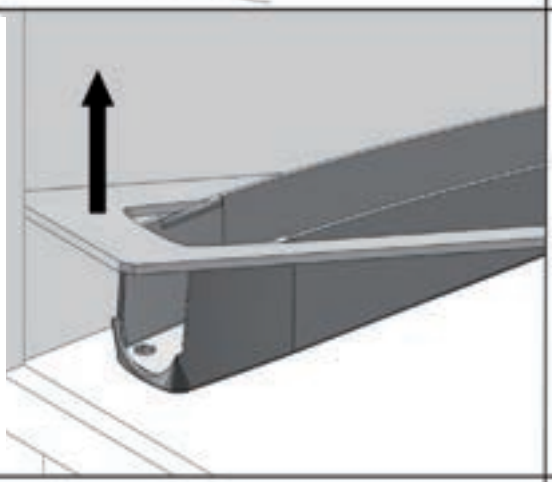
2. platzieren Sie die Kartonschablone in Ihrem Schrank.



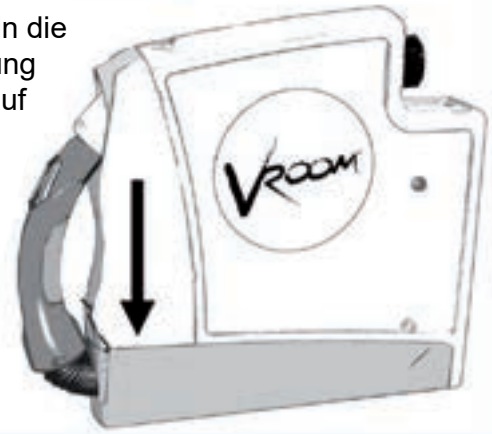
3. Setzen Sie die Montagehalterung in die Kartonschablone ein und schrauben Sie diese mit 5 Schrauben, wie abgebildet, fest.



4. Entfernen sie die Kartonschablone.



5. Installieren sie den Vroom in die Montagehalterung indem Sie ihn auf seinen Platz drücken. Bei richtigem Einsetzen ist ein Schnappgeräusch zu hören.

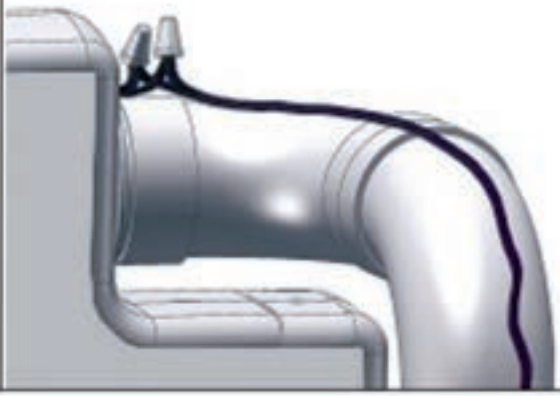


6. Verbinden Sie das Saugrohr mit dem Vroom Verbindungsstück auf der Rückseite (siehe Abbildung). NICHT kleben, einfach Einsetzen.

Für Service-Zwecke sollte die Rohrverbindung NICHT zusammengeklebt werden.

Zur Vereinfachung der Montage empfehlen wir die Verwendung von einem flexiblem HT-Rohr.

7. Verbinden Sie die Niedervoltkabel auf der Rückseite des Gerätes.



© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.5 Installation des WallyFlex Zusatzschlauchs

WallyFlex ist ein dehnbarer Saugschlauch für die Schnellreinigung. Er hat ein ansprechendes Design und findet seinen Einsatz im Eingangsbereich, der Wäschekammer, in der Garage, der Werkstatt etc.

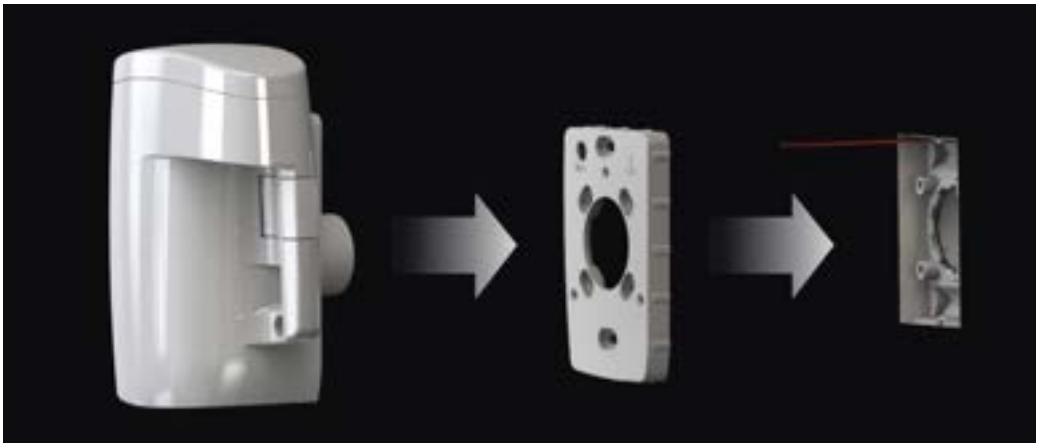
Bevor Sie mit der Installation beginnen, planen Sie den Ort der Konsole, den Verlauf des Rohrsystems und der Niedervoltleitung. WallyFlex kann an die Wand installiert werden oder in einen Schrank verborgen werden. Wir empfehlen eine Einbauhöhe von 1,20 m über dem Boden.

Im Lieferumfang des WallyFlex bereits enthalten:

- Dehnbarer Schlauch
- Bedienkonsole
- 6 Montageschrauben
- Rückplatte
- Bedienungsanleitung

Sie benötigen folgendes Zubehör:

- Rohre zur Zentraleinheit
- Rohrverbindungen
- Niedervoltkabel
- Montagerahmen für Saugdose



WallyFlex lässt sich leicht an jeden Standard Saugdosen-Montagerahmen montieren. Dazu müssen nur wenige einfache Schritte beachtet werden. Bevor Sie beginnen, trennen Sie den Zentralstaubsauger vom Strom.

Schritt 1

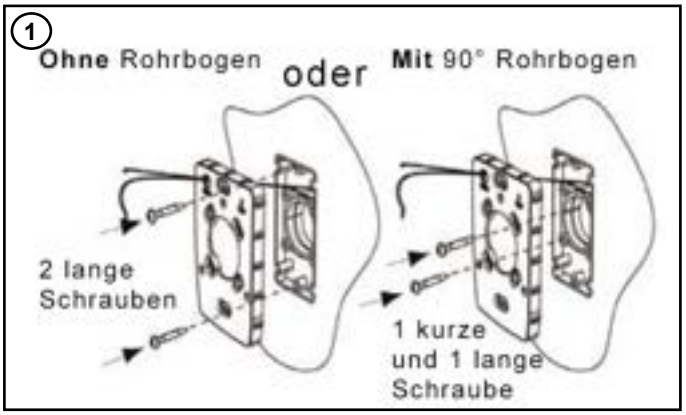
Installieren Sie das Rohrsystem, die Niedervoltleitung und den Montagerahmen gemäß den Anweisungen Ihres Zentralstaubsauger-Herstellers. Montieren Sie dabei den Montagerahmen mauerbündig und waagerecht.

Schritt 2:

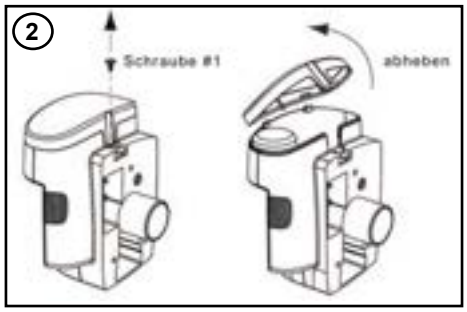
Montieren Sie den WallyFlex mit den mitgelieferten Schrauben auf den Montagerahmen.

Richten Sie dazu die Rückplattenerweiterung der Konsole an der Einlassöffnung des Montagerahmens aus und setzen Sie diese ein.

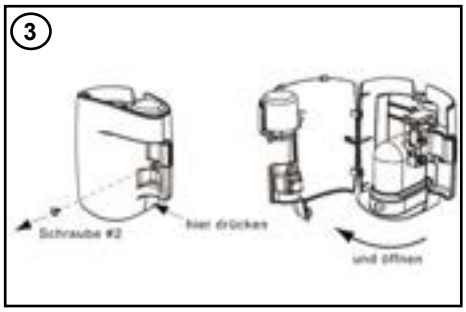
Bitte beachten: Wenn ein 90° Bogen direkt hinter der Saugdose verbaut wurde (egal ob nach oben oder unten), müssen Sie eine 1“ 1/4 und eine 1“1 /2 verwenden statt zwei 1“ 1/2 Schrauben. Um zu verhindern, dass die Schraube in das Rohr durchdringt verwenden Sie die kürzere Schraube für das Loch gegenüber vom Rohrbogen.



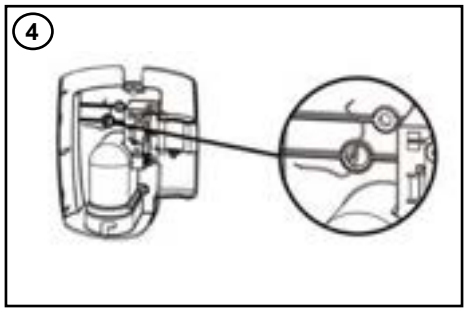
© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt



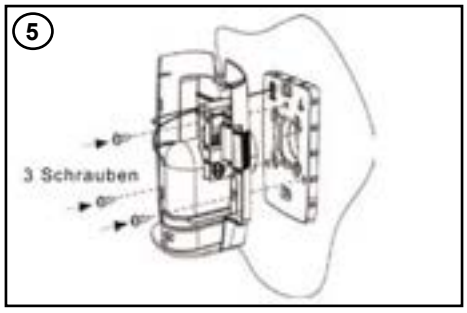
Entfernen Sie Schraube #1 auf der Rückseite der Konsole. Öffnen Sie die obere Abdeckung der Konsole.



Entfernen Sie Schraube #2 auf der Frontblende. Öffnen Sie die Frontblende der Konsole.

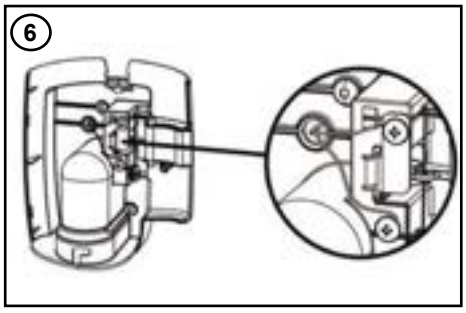


Führen Sie die Niedervoltleitung durch die Öffnung auf der Rückseite der Konsole.

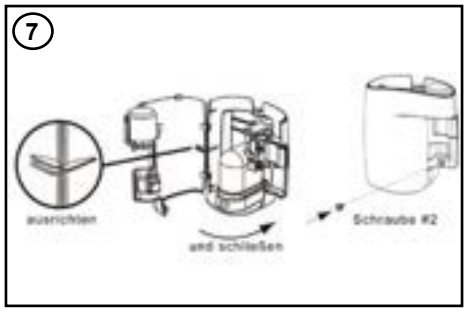


Schrauben Sie die Konsole mit den drei mitgelieferten kurzen Schrauben an dem Montagerahmen fest.

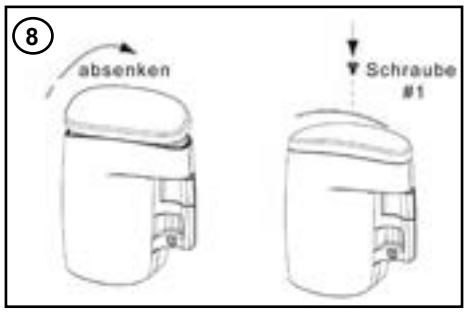
Befeuchten Sie den O-Ring, um das Einsetzen an der Montageplatte zu erleichtern.



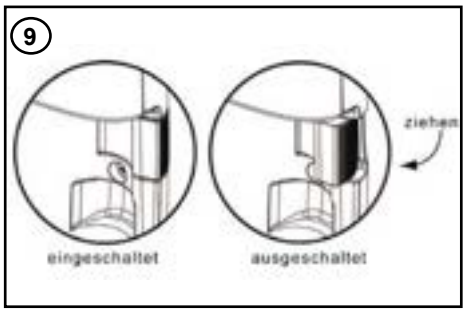
Verbinden Sie das Niedervoltkabel mit den Klemmschrauben.



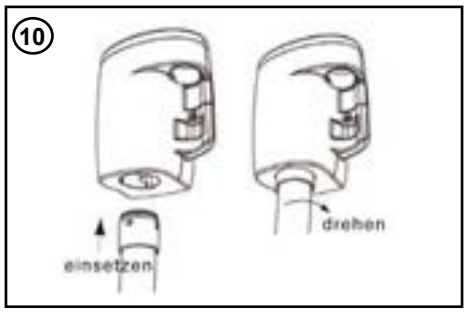
Schließen Sie die Frontblende. Vergewissern Sie sich, dass die Nasen an der Tür der Konsole genau ausgerichtet sind und befestigen Sie die Schraube #2.



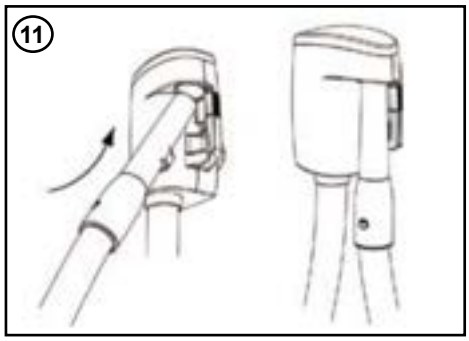
Senken Sie vorsichtig die obere Abdeckung der Konsole ab und befestigen Sie Schraube #1.



Sobald die Installation der Konsole beendet ist, schalten Sie den Zentralstaubsauger ein. Vergewissern Sie sich, dass der WallyFlex ordentlich funktioniert (wie im Handbuch beschrieben).



Stecken Sie das feste Ende des Schlauches in die Öffnung unter der Konsole und sichern Sie ihn mit einer Drehung im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken zu hören ist.



Stecken Sie die Düse in die Konsole. Die Installation des Wallyflex ist nun abgeschlossen.

Benutzung des WallyFlex

Um WallyFlex zu starten entnehmen Sie die Saugdüse aus der Konsole und bedienen Sie den Kippschalter auf der rechten Seite der Konsole. Der Zentralstaubsauger wird aktiviert.

Fahren Sie mit der Reinigung fort.

Um das Gerät auszuschalten haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie können den Kippschalter erneut bedienen, um die Verbindung zur Zentraleinheit zu unterbrechen oder Sie stecken einfach die Düse zurück in die Konsole des WallyFlex.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.6 Installation des Hide-A-Hose Schlaucheinzugsystems

Das Hide-A-Hose Schlaucheinzugsystem besteht aus einem Saugschlauch, der sich in seinem eigenen Rohrsystem befindet und über die Saugdose herausgezogen werden kann. Das bedeutet, dass Sie keinen Schlauch von Raum zu Raum tragen müssen, um Ihr Haus zu saugen.

Jede Saugdose ist ideal platziert, um den maximalen Saugradius zu nutzen und somit eine möglichst große Fläche abzudecken. Einziehbare Schläuche sind in den Längen 8, 10, 12 und 15 Meter erhältlich.

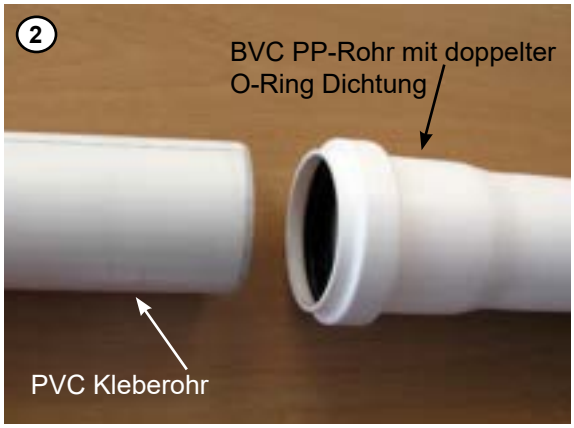
Es ist wichtig, die Rohrleitung jeder Saugdose sorgfältig zu planen, da dieses Rohr den Schlauch einzieht und lagert. Verwenden Sie nur PVC Kleberohre und Zubehörteile, die speziell für diese Anwendung entwickelt wurden, anstelle von herkömmlichen Zentralstaubsauganschlüssen. Achten Sie beim Kleben der Rohre darauf, dass innerhalb des Rohrsystems glatte Übergänge entstehen.

Die PVC Kleberohrleitung von jeder Saugdose muss ausreichend lang sein, um die gesamte Länge des Schlauches aufzunehmen, bevor es mit dem Hauptleitungsnetz verbunden wird.

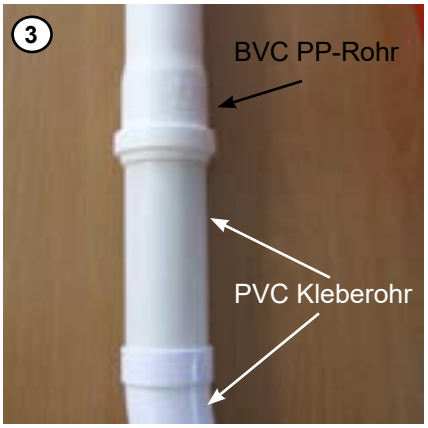
Die PVC Kleberohre des Hide-A-Hose lassen sich kinderleicht mit den Original BVC PP-Rohren verbinden.

Verbindung PVC Kleberohr mit BVC PP-Rohr

Das Hide-A-Hose PVC Klebe-Rohr wird rechtwinklig abgeschnitten und entgratet. Danach wird die Kante, die mit dem PP-Rohr verbunden werden soll, mit einer Feile leicht angeschrägt.



Das Rohrende wird dann mit einem Schmiermittel versehen und in das BVC PP-Rohr eingesetzt. Dank der doppelten O-Ring Dichtung im PP-Rohr ist ein Verkleben nicht notwendig.

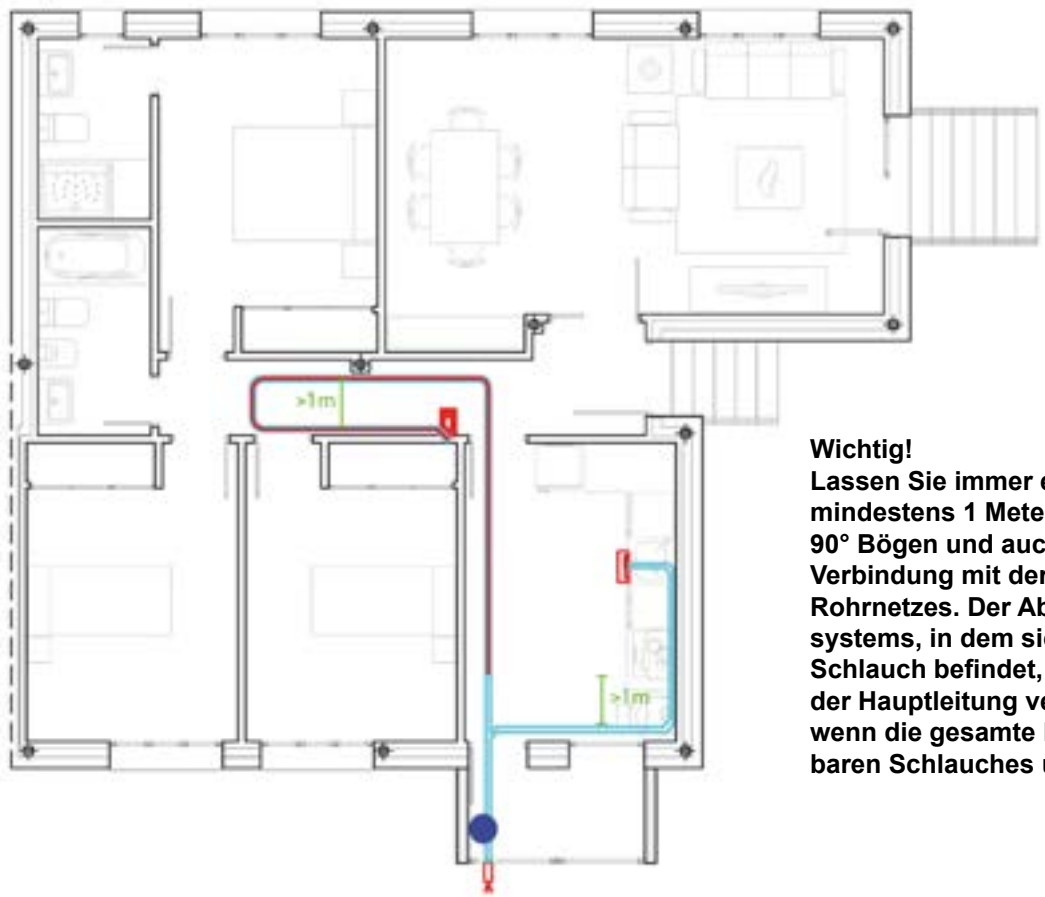


Beispiel einer Verbindung von PVC-Kleberohr und BVC PP-Rohr.

Um sicherzustellen, dass das System korrekt installiert ist, befolgen Sie bitte die folgenden Montageanweisungen.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

Beispiel-Installation eines Hide-A-Hose-Systems



Wichtig!
Lassen Sie immer einen Abstand von mindestens 1 Meter zwischen den 90° Bögen und auch 1 Meter für die Verbindung mit der Hauptleitung des Rohrnetzes. Der Abschnitt des Rohrsystems, in dem sich der einziehbare Schlauch befindet, kann erst dann mit der Hauptleitung verbunden werden, wenn die gesamte Länge des einziehbaren Schlauches überschritten ist.

DER RICHTIGE STANDORT FÜR DIE SAUGDOSE

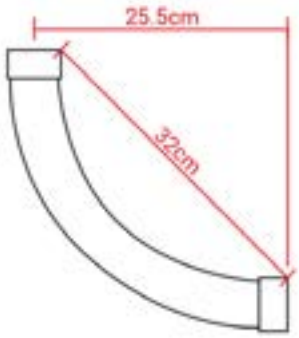
Ein 12 m langer Saugschlauch kann eine Bodenfläche von 150 - 200 m² abdecken. Um die beste Flächendeckung in Ihrem Haus zu gewährleisten, empfehlen wir die Saugdosen zentral zu platzieren.

WELCHE SCHLAUCHLÄNGE IST DIE RICHTIGE?

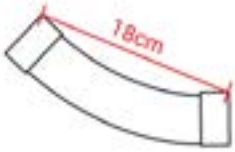
Sie können für jede Schlaucheinzug-Saugdose eine andere Länge wählen. Die Länge des Schlauches ist abhängig von der zu saugenden Wohnfläche. Die Einzugschläuche sind in den Längen 8 m, 10 m, 12 m und 15 m erhältlich.

SPEZIELLE 51 MM ROHRBÖGEN FÜR DAS SCHLAUCHEINZUGSYSTEM

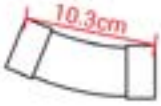
Die Abschnitte des Rohres, in denen sich der Einzugschlauch befindet, benötigen Rohrbögen mit größeren Radien, als herkömmliche Zentralstaubsauganlagen, um sicherzustellen, dass der Schlauch beim Einzug leicht in das Rohrsystem gleiten kann. Nachdem die Abschnitte des Rohres fertigestellt sind und auch ein zusätzlicher Meter zur Verfügung gestellt wurde, ist es nun möglich das Rohrsystem mit einem anderen Rohrsystem zu verbinden (siehe Abbildungen 1-3 auf Seite 18).



90° Rohrbogen



45° Rohrbogen



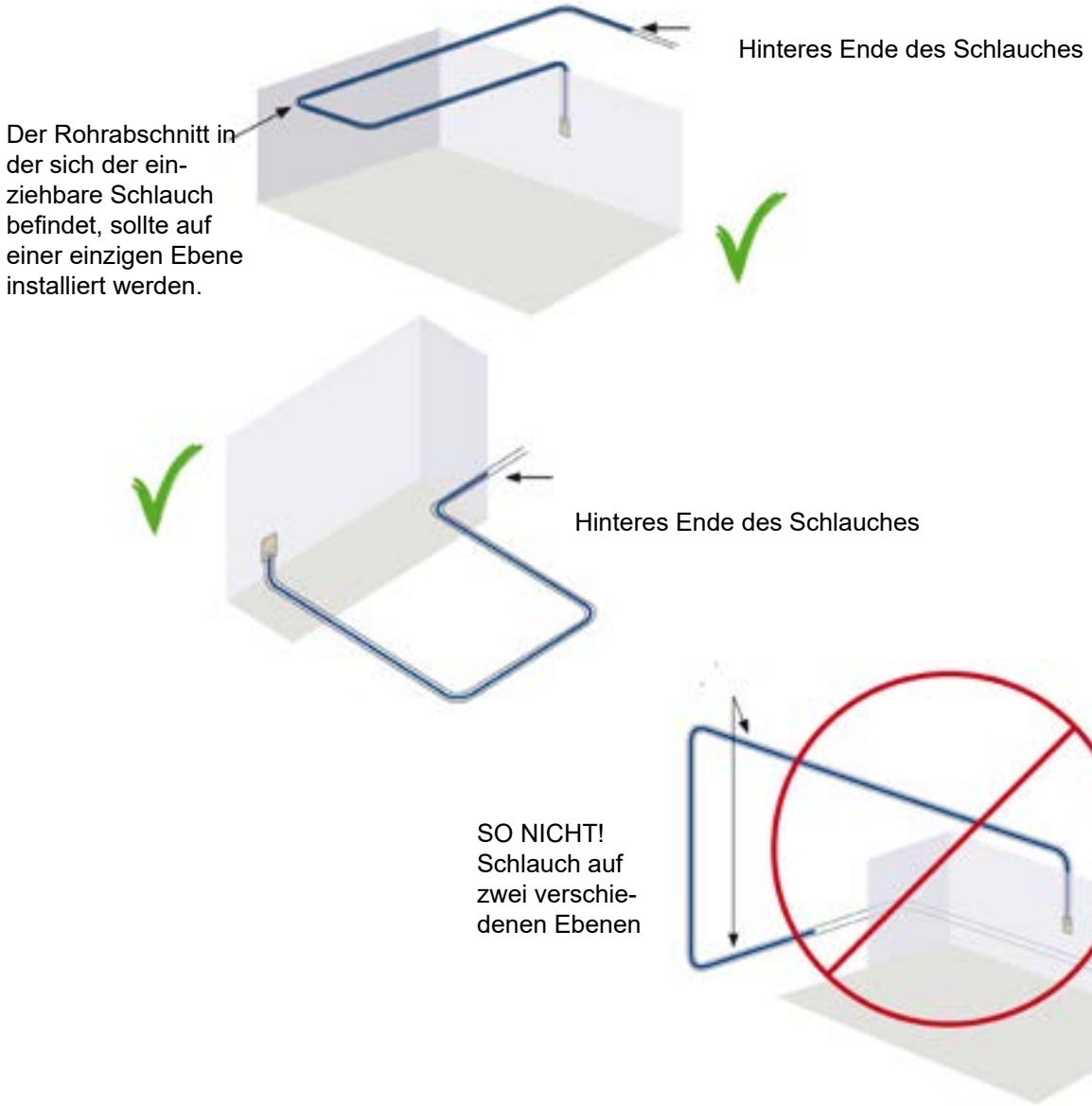
22.5° Rohrbogen

Rohrbogen sollten nicht verwendet werden, um einen kontinuierlichen Rohrlauf zu bilden. Immer mindestens einen Meter zwischen den Rohrbögen zulassen.

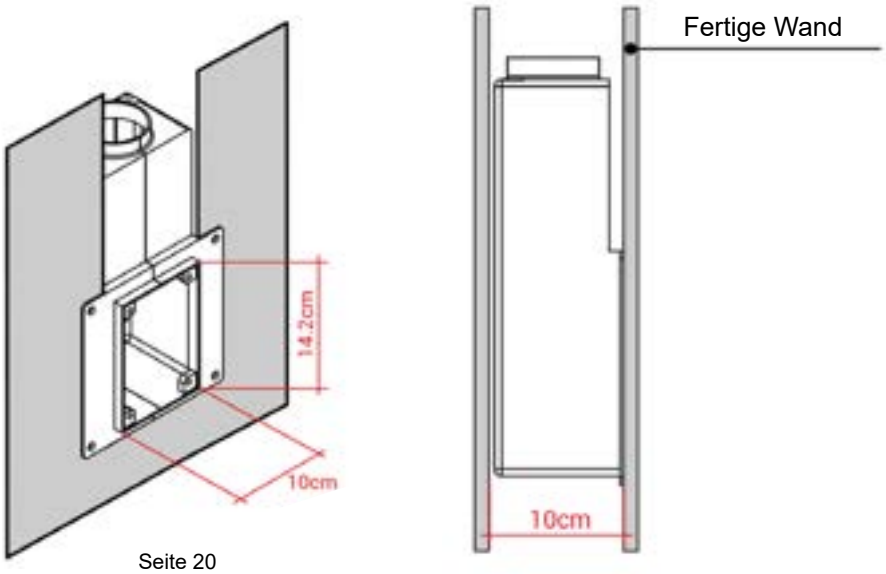
© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

Die maximale Anzahl an vollständigen 90 °-Bögen pro einziehbarer Saugdose sollte nicht größer als 4 sein, beispielsweise kann dies 3 x 90 °-Bögen + 2 x 45 °-Bögen oder 2 x 90 °-Bögen + 3 x 45 ° -Bögen + 2 x 22,5 ° -Bögen umfassen.

Die Rohrlänge, in der sich der einziehbare Schlauch befindet, sollte auf einer Ebene installiert werden. Vermeiden Sie die Installation dieser Rohrlängen auf verschiedenen Ebenen.



PLATZBEDARF FÜR DIE INSTALLATION DER SAUGDOSE IM MASSIVBAU

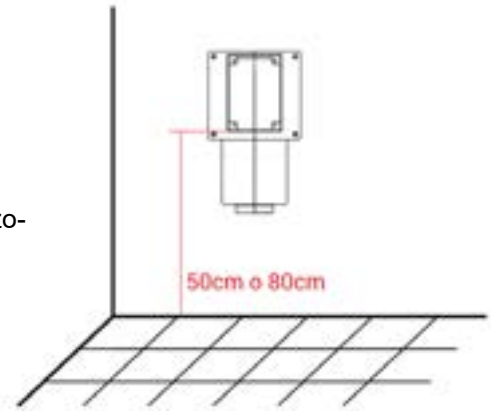


© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

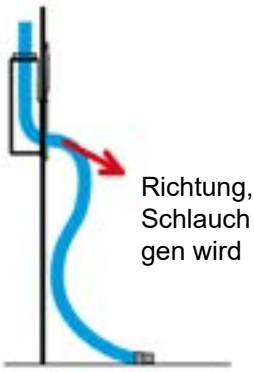
DIE RICHTIGE HÖHE FÜR DIE SAUGDOSE

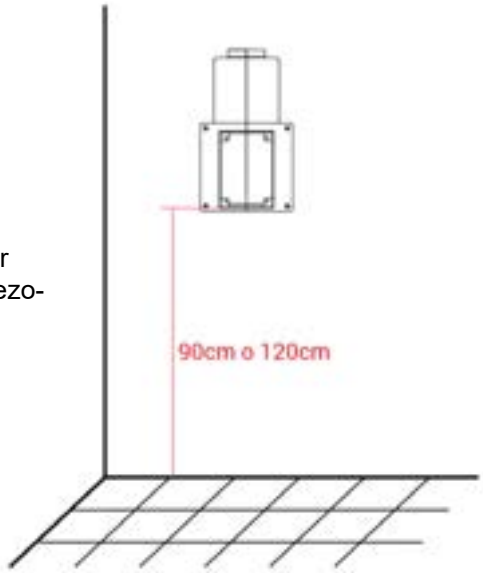
Installation im Estrich

Wenn der Schlauch nach unten installiert wird (der Schlauch wird von unten herausgezogen), empfehlen wir, den kleinen Teil der Saugdose 50 - 80 cm über dem Boden zu positionieren, um die Bedienung so bequem wie möglich zu machen.



Installation oberhalb der Decke
Wenn der Schlauch oben installiert ist (der Schlauch wird von oben herausgezogen), empfehlen wir, den kleinen Teil der Saugdose 90 - 120 cm über dem Boden zu positionieren, um die Bedienung so bequem wie möglich zu machen.





HINWEISE ZUM MONTAGERAHMENS FÜR TROCKENBAU

Platzbedarf für die Installation der Saugdose im Trockenbau beträgt ca. 9 cm.
Die maximale Putzstärke, die verwendet werden kann, beträgt 3,8 cm.

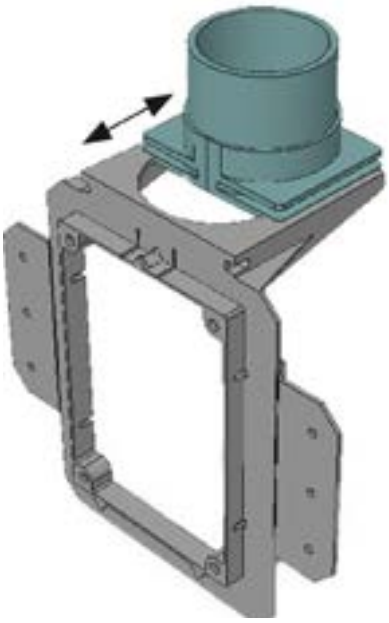
Die richtige Position des Rohranschlusses auf der Gabel des Montagerahmens sehen Sie in der Abbildung rechts. Das Beispiel zeigt die Ausrichtung nach oben, der Schlauch verlässt das Ventil in Richtung Decke.

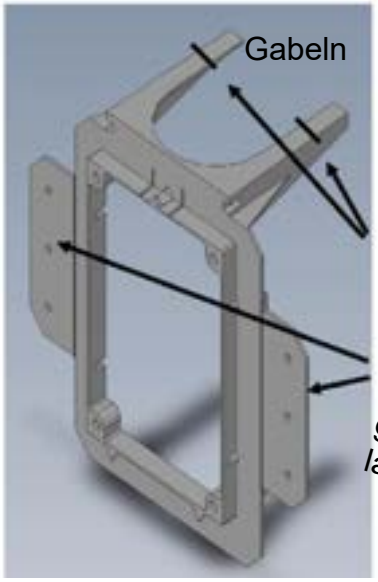
Das Gummiband ist beigefügt, um den Rohranschluss zu fixieren.

Der Rohranschluss ist so gestaltet, dass er an den Gabeln einfach von hinten in den Rahmen hineingeschoben werden kann.

Nur bei nachträglicher Installation
Verwenden Sie die Putzschutzabdeckung als Vorlage, um das Loch für die Saugdose in die Wand zu schneiden.

Schneiden Sie die Gabeln ca. 1,9 cm ab, damit der Rahmen durch das Saugdosenloch in der Rigipsplatte passt. Die Befestigungslaschen müssen entfernt werden.





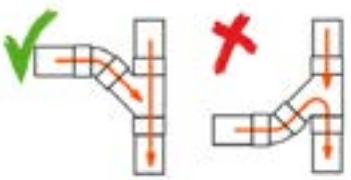
Der Rahmen wird mit Stauchkopfnägeln an der Wand befestigt.
Eine detailierte Schritt-für-Schritt-Anleitung liegt dem Montagerahmen bei.

Achtung! Das Überdrehen der Ventilschrauben kann zu Problemen beim Öffnen und Schließen der Tür führen.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

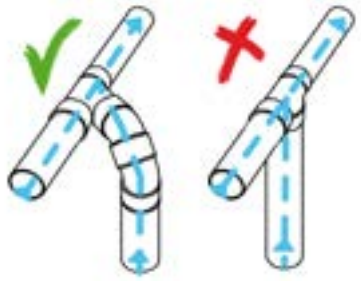
WEITERE DINGE DIE BEI DER INSTALLATION EINES ROHRSYSTEMS ZU BEACHTEN SIND

Abzweiger
Sollten immer der Fließrichtung der Luft folgen.

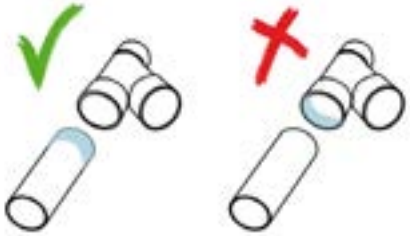


Rohre schneiden
Es ist zwingend notwendig die Rohre mit einem Rohrschneider zu kürzen, um einen sauberen, geraden Schnitt zu gewährleisten. **SEHR WICHTIG!** Die Innenfläche des Rohres sollte vollständig glatt sein, um eine Ansammlung von Ablagerungen zu vermeiden, die zu Verstopfungen führen können .

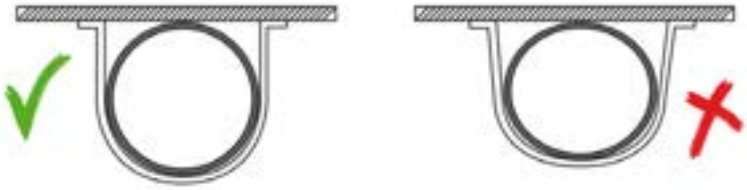
Installation der senkrechten Rohrleitungen
Wenn die senkrechte Rohrleitung vor dem Anschluss an eine horizontale Rohrleitung von unten senkrecht nach oben verläuft, muss die Verbindung mit einem herkömmlichen 90 ° -Winkelstück und einem kurzen horizontalen Rohrleitungsstück hergestellt werden.



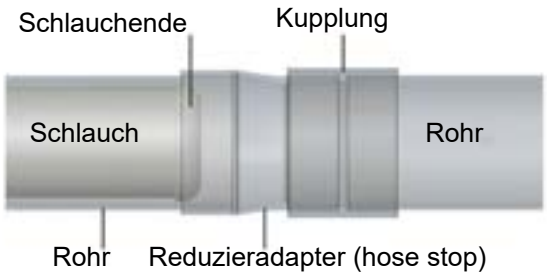
Kleben der Rohre
Zuallererst müssen beide zu verklebenden Oberflächen perfekt sauber sein (SEHR WICHTIG!) Und dann ausreichend Kleber auf den männlichen Verbinder auftragen, so dass nach dem Zusammenfügen der beiden Teile eine kleine Spur von Kleber sichtbar ist.



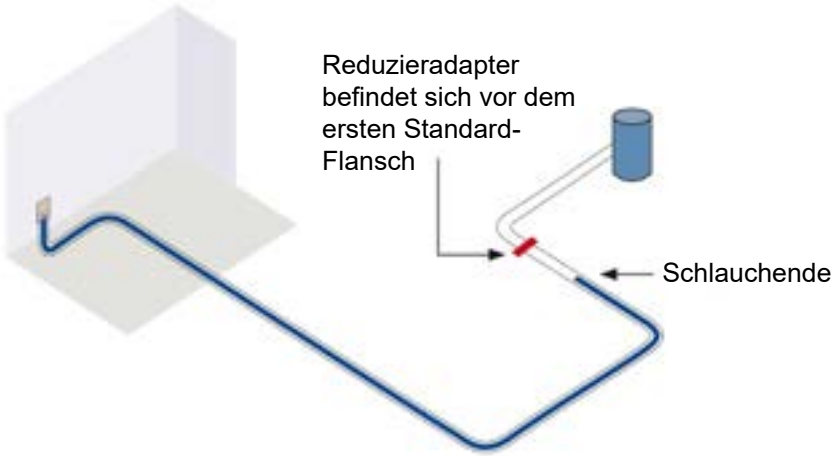
Sicherung der Rohre
Achten Sie bei der Montage der Halterungen für die Befestigung des Rohres darauf, diese nicht zu fest zu schrauben, da dies zu Verformungen des Rohres und dadurch zu einer Einschränkung der Schlauchbewegung im Rohrgehäuse führen kann.



Sicherung des Schlauches
Wir empfehlen bei der Installation einen Reduzieradapter (hose stop) in das Rohrsystem zu integrieren. Dieser befindet sich vor dem ersten Flansch des Standard-Rohrstücks oder in der Rohrleitung einige Meter über der Schlauchlänge hinaus. Der Reduzieradapter verhindert, dass der Schlauch im Standard Rohrsystem (z.B. BVC PP-Rohr) stecken bleibt, wenn er sich im eingefahrenen Zustand auszieht. Das Schlauchende kann nicht durch den Reduzieradapter hindurchgleiten - es wird gestoppt.



© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt



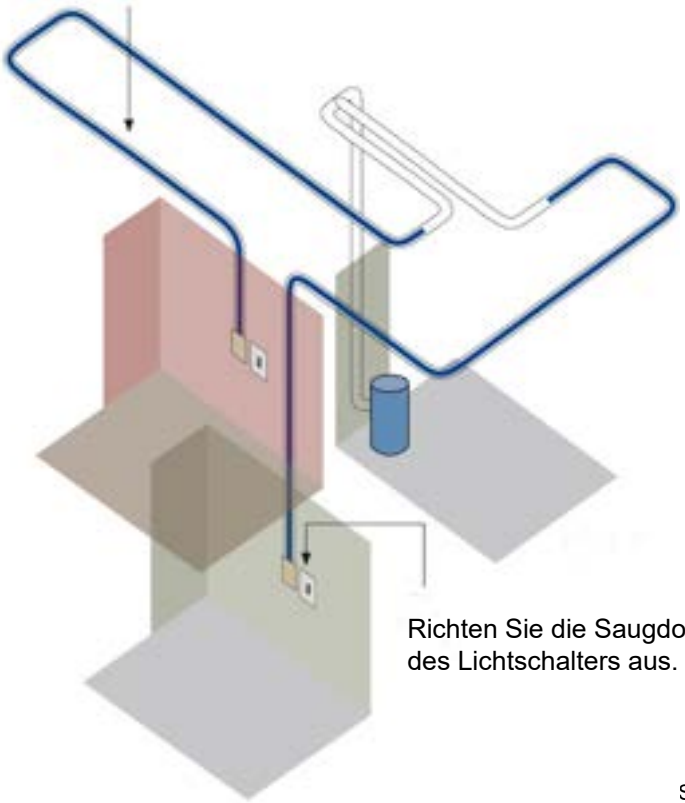
Niedervoltleitung
Verbinden Sie jede Saugdose mit einer Niedervoltleitung, so wie Sie es bei einer normalen Installation eines Zentralstaubsaugers machen würden.

Testen des Systems
Es ist empfehlenswert das System zu testen bevor die Wände verputzt werden. Dazu müssen alle Saudosen, die nicht getestet werden, verschlossen werden. Am besten gelingt dies mit einem kleinen Ball z.B. Squashball. Platzieren Sie über jede Saugdosenöffnung einen Ball. In einer Ausrichtung nach oben müssen Sie den Ball festkleben. Führen Sie mit Ihrem Staubsauger eine Dichtigkeitsführung durch.

EINBAUBEISPIELE

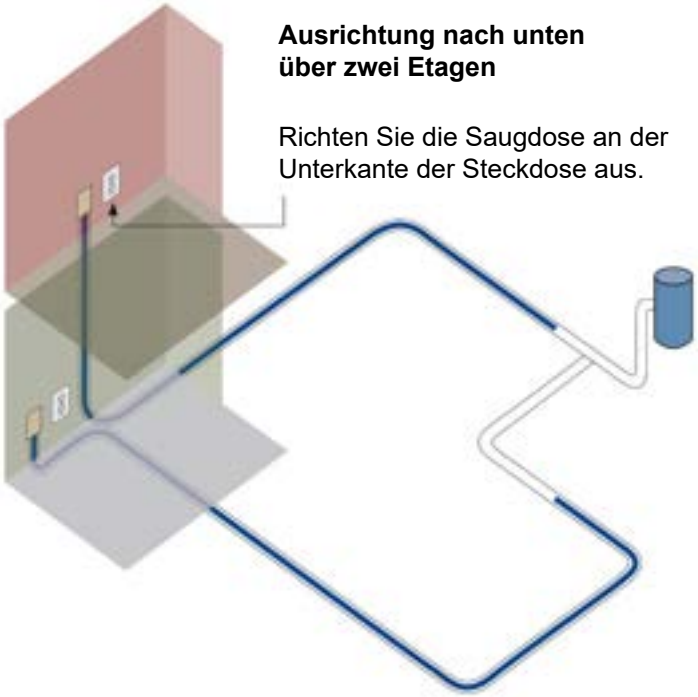
Ausrichtung nach oben über zwei Etagen

Um sicherzustellen, dass ausreichend Rohr für die Lagerung des Schlauchs vorhanden ist, müssen die Rohrleitungen manchmal von der Zentraleinheit weglaufen, machen dann eine Schleife und gehen zurück zur Zentraleinheit.



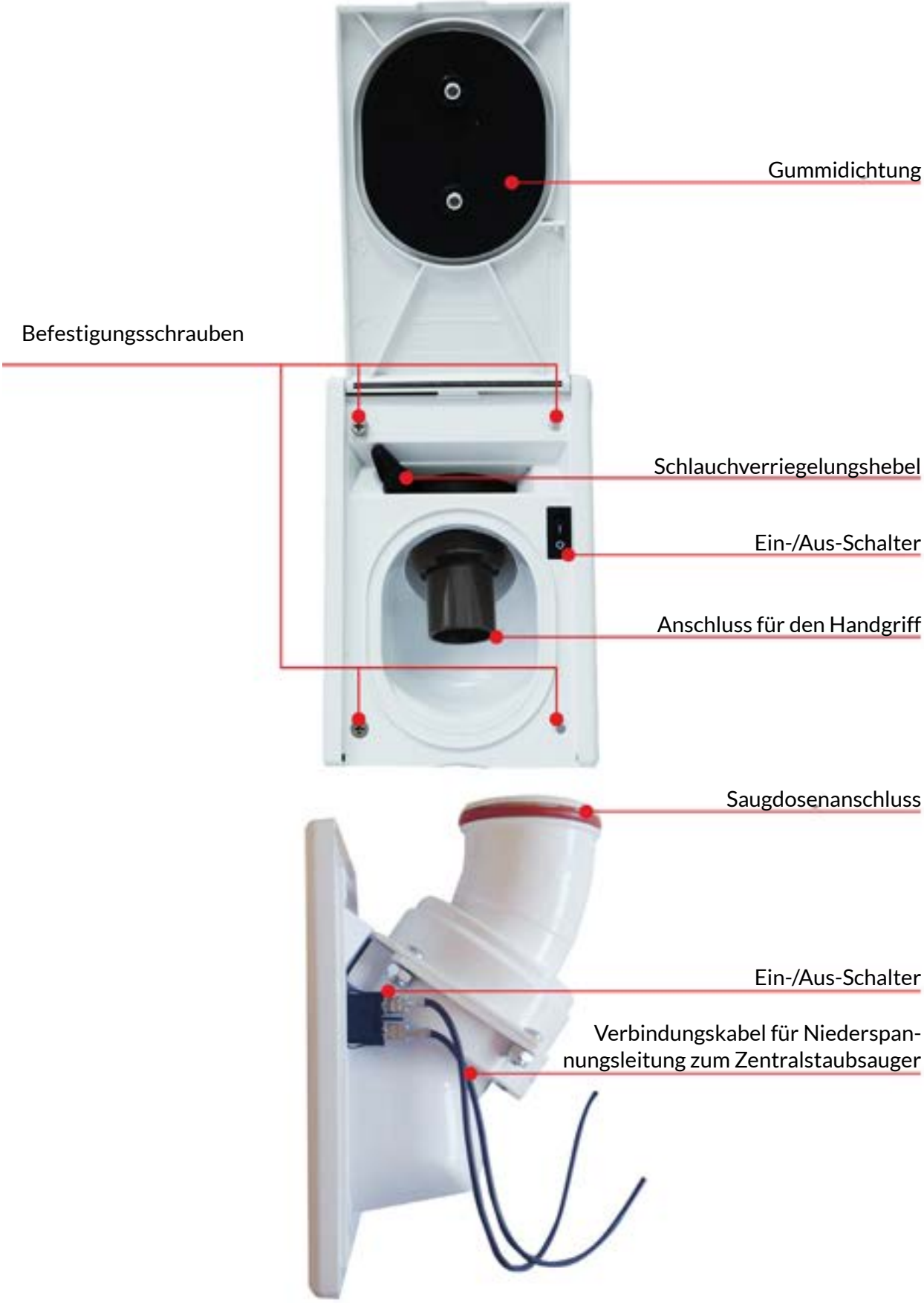
Ausrichtung nach unten über zwei Etagen

Richten Sie die Saugdose an der Unterkante der Steckdose aus.



© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

HIDE-A-HOSE SAUGDOSENBESTANDTEILE

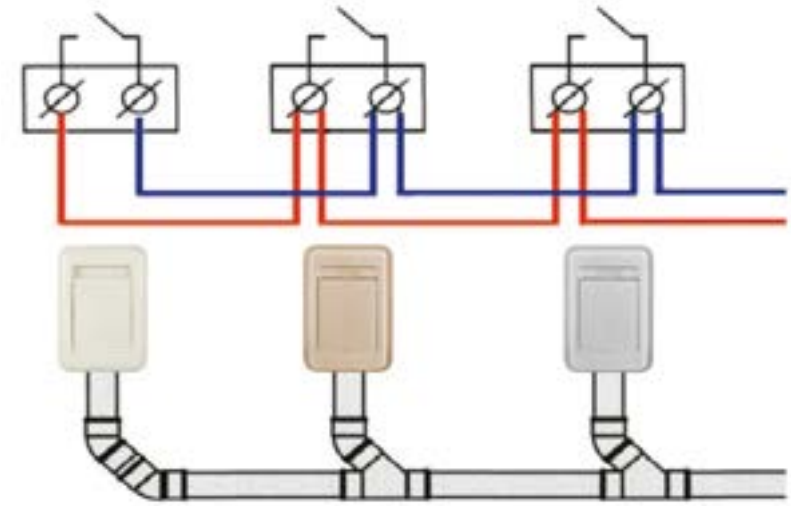


© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.7 Installation des Niedervoltkabels

Die 5 Volt Steuerleitungen (Niedervoltkabel) zu den einzelnen Saugdosen sollen parallel geschaltet werden. Es ist ebenfalls möglich, jede Saugdose mit einem separaten Kabel anzuschließen und diese am BVC Zentralstaubsauger zusammen zu fassen (Sternnetz). Die 5 Volt Steuerleitungen sollten **NICHT** zusammen mit Starkstrom oder mit 230 Volt Leitungen verlegt werden, wie es z.B. bei einem Kabelkanal der Fall wäre.

Beginnen sie mit der Verdrahtung bei der letzten Saugdose.
Ziehen Sie die Steuerleitung von Dose zu Dose. Sollten viele Dosen pro Geschoss verbaut sein, können Sie auch am Hauptstrang eine Verteilerdose setzen und die Leitung hier zusammen führen. Anschließend werden die Steuerleitungen zum Gerät geführt.



2.8 Stromversorgung

Elektro-Installation des BVC Zentralstaubsaugers
Im Anschluss an die Wandmontage des BVC Zentralstaubsaugers sind die Niedervoltkabel abzuisolieren und in die beiden Schraubklemmen in den Niedervoltstecker einzuführen und festzuschrauben. Das Niedervoltkabel (0,75 mm Querschnitt, 2-adrig) soll für eine Spannung von 5 Volt geeignet sein.
Achtung:
Das Gerät befindet sich, sobald es am Stromnetz angeschlossen ist, im Stand-by-Betrieb.
Der manuelle I/O-Schalter am BVC Zentralstaubsauger ist nur für den Dauerbetrieb einzuschalten. Alle anderen Saugdosen funktionieren automatisch, wenn der Saugschlauch eingesteckt wird. Die Standardeinstellung für diesen Schalter ist auf „O“.

Elektroanschluss
Die vor Ort geltenden Bestimmungen sind zu prüfen und die mitgelieferte Netzanschlussleitung ist zu verwenden. Diese ist in eine abgesicherte Steckdose mit den folgenden Eigenschaften zu stecken:
Geräte C 600 und S 600: 16 Ampere Sicherung Typ „B“.
Gerät S 700: 16 Ampere Sicherung Typ „C“.

Anweisungen zur Erdung
Der BVC Zentralstaubsauger muss geerdet werden. Er verfügt über eine Netzanschlussleitung mit Geräteerdung. Der Stecker ist in eine, nach den vor Ort geltenden Bestimmungen und Verordnungen installierte Steckdose zu stecken.

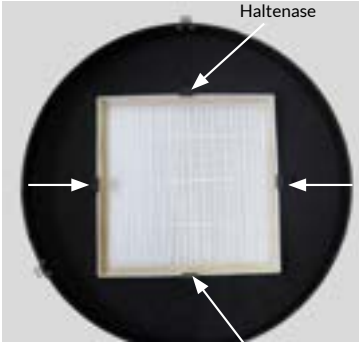
Achtung:
Falls nicht sichergestellt werden kann, dass die Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist, muss der Anschluss von einem qualifizierten Elektriker überprüft werden.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.9 Verwendung des HEPA-Filters

Bei der klassischen Installationsvariante im Abluftbetrieb (Ausleitung der Abluft ins Freie) wird der HEPA-Filter im Motordeckel nicht benötigt. Daher werden alle BVC Zentralstaubsauger serienmäßig ohne eingebauten HEPA-Filter ausgeliefert. Der HEPA-Filter ist im Lieferumfang enthalten.

Wenn die Abluft nicht ins Freie abgeleitet werden kann, wie z.B. bei Passivhäusern, kommt der hocheffiziente HEPA-Filter zum Einsatz. Dieser garantiert beste Luftqualität im Umluftbetrieb (Rückführung der Abluft in den Innenraum). Wir empfehlen eine regelmäßige Kontrolle des HEPA-Filters und dessen Wechsel bei starker Verschmutzung.



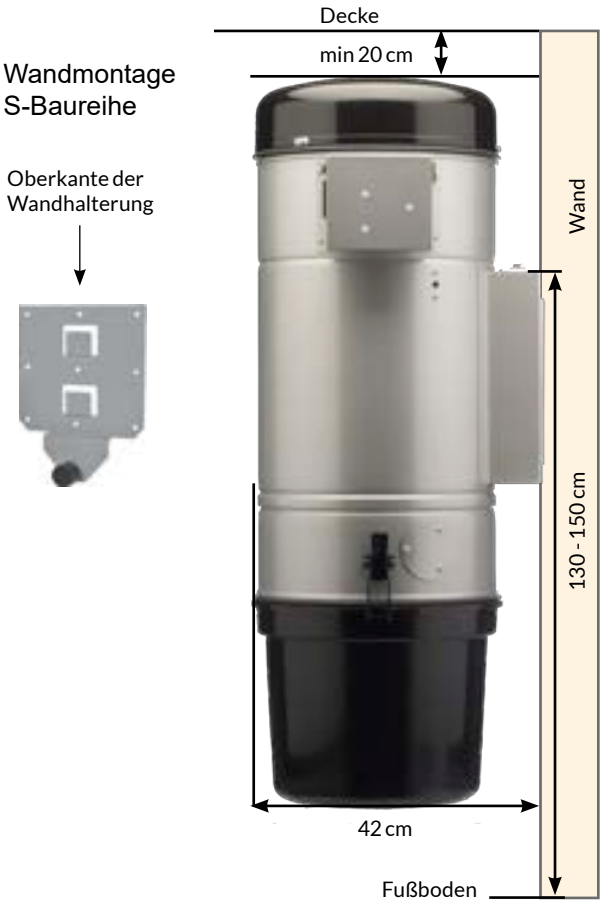
Einsetzen und Entfernen des HEPA-Filters

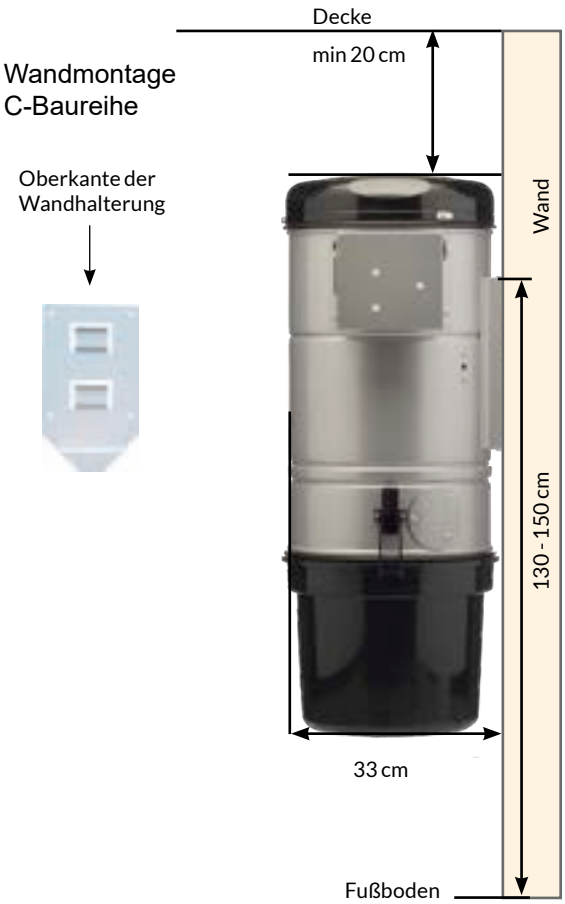
Zum Einsetzen bzw. Wechseln des HEPA-Filters ziehen sie zunächst den Netzstecker aus der Steckdose. Danach lösen Sie die Schrauben am Motordeckel. Drehen Sie den Motordeckel um und legen Sie ihn auf eine ebene Unterlage. Den HEPA-Filter setzen Sie nun zentriert auf die Haltenasen und drücken ihn zum Einrasten mit wenig Druck nach unten.
Um den HEPA-Filter zu entfernen, drücken Sie die Haltenasen leicht vom HEPA-Filter weg, d.h. in Richtung Außengehäuse, und entnehmen diesen dann.

Achtung!
Der BVC Zentralstaubsauger darf NUR betrieben werden, wenn der Motordeckel ordnungsgemäß mit den Original-Schrauben am Gehäuse fixiert ist.

2.10 Wandmontage der BVC Zentraleinheit

Die Oberkante der Wandhalterung des BVC Zentralstaubsaugers wird ca. 130 cm bis 150 cm über dem Boden an der Wand befestigt, so dass der Schmutzbehälter bequem entfernt werden kann. Wir empfehlen einen Abstand von mindestens 20 cm zur Decke einzuhalten. Die Zentraleinheit wird einfach auf die Wandhalterung gehängt. Kein Werkzeug nötig.

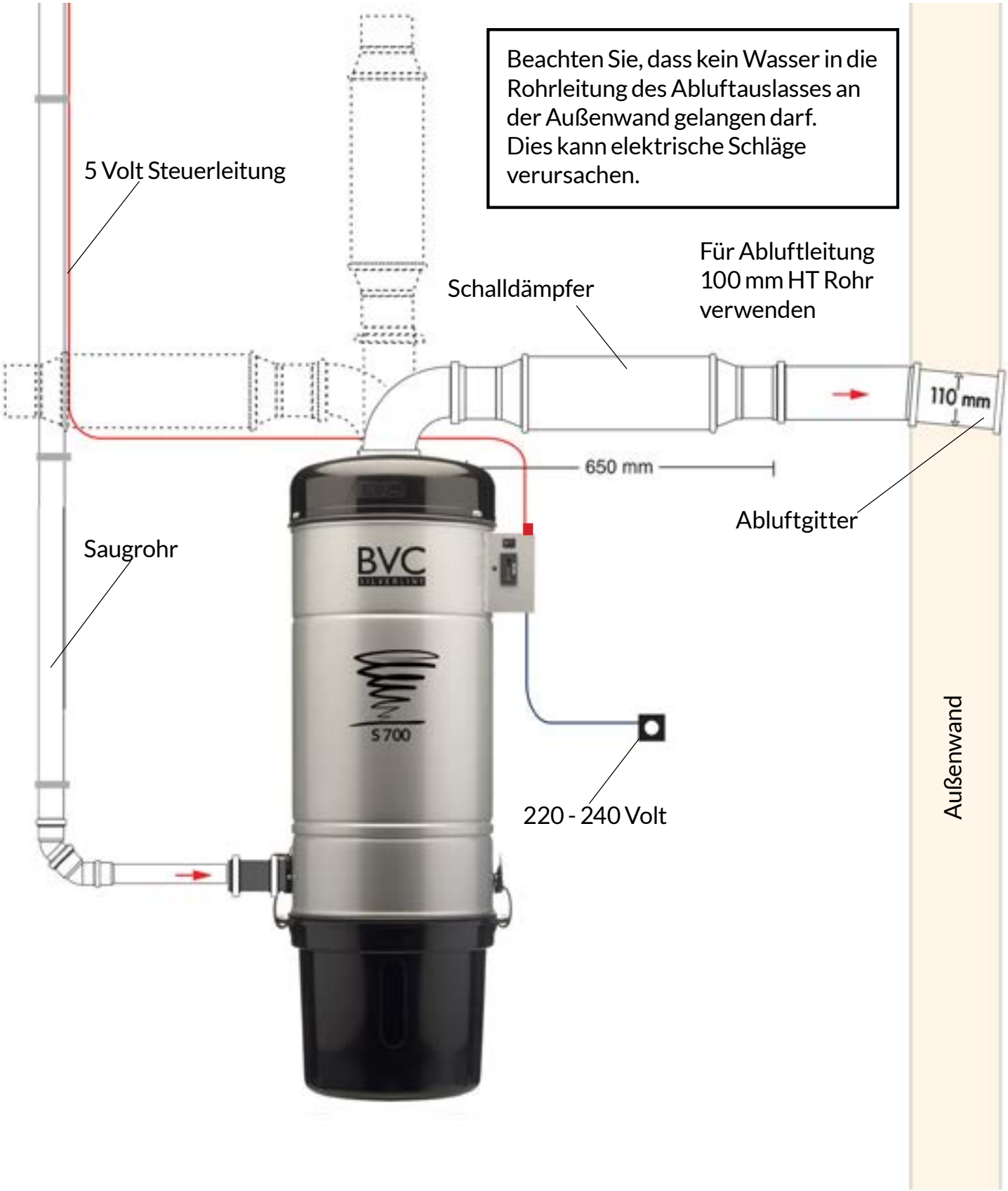




© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

2.11 Installation des BVC-Abluftschalldämpfers

Der Abluftschalldämpfer reduziert die Lautstärke um ca. 12 dB. Der Schalldämpfer sollte so nahe wie möglich an die Zentraleinheit montiert werden. Die Montage des Schalldämpfers ist sowohl horizontal als auch vertikal möglich. Bei der waagerechten Verlegung der Abluftleitung sollte ein Gefälle von ca. 5° Neigung durch den Wanddurchbruch eingehalten werden, damit eventuell anfallendes Kondenswasser nicht in den Motorraum der BVC Zentraleinheit eindringt.



© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

3. Bedienung / Pflegehinweise

Achtung: Vor jedem Eingriff am Zentralstaubsauger (Reparatur, Filterwechsel etc.) muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden!
Reinigen Sie das Gehäuse des BVC Zentralstaubsaugers bei Bedarf mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall Lösungsmittel oder scharfe Reiniger.

3.1 Wechsel des Motorschutzfilters

Wir empfehlen den Motorschutzfilter jährlich zu reinigen bzw. auszuwechseln.
Um eine einfache Demontage und Montage des Filters zu gewährleisten, entfernen Sie zunächst den Staubfilterbeutel, wie auf Seite 13 beschrieben. Es ist zwingend erforderlich, dass der BVC Zentralstaubsauger von der Wand genommen und kopfüber auf eine ebene Fläche gestellt wird.
Der Federspannring muss an der Lasche zur Mitte hin angezogen werden (siehe Abb. 1). Hierdurch verformt sich der Motorschutzfilter, was zum Entfernen notwendig ist.

Überprüfen Sie vor dem Einsetzen des neuen Motorschutzfilters den Motorraum auf absolute Staubfreiheit. Staubpartikel können den Motor ernsthaft schädigen! Beim Einsetzen des neuen Filters muss der Federspannring zu einem Halbkreis geformt (siehe Abb. 2) in die Sicke eingelegt werden (siehe Abb. 3). Lassen Sie den Spannring vorsichtig in seine ursprüngliche Form zurückspringen. Drücken Sie den letzten Bogen mit dem Finger in die Sicke. Ein Schnappgeräusch ist zu hören.

Die BVC EBS Distribution GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden am Sauger, die durch ein falsches Einsetzen des Motorschutzfilters entstehen.

3.2 Wechsel des Staubfilterbeutels

Wechseln Sie den Staubfilterbeutel rechtzeitig. BVC empfiehlt, den Staubfilterbeutel nicht komplett zu füllen, da bei einem komplett gefüllten Staubfilterbeutel die Saugleistung nachlässt und es zu Schäden am Staubfilterbeutel kommen kann.

Zum Wechseln des vollen Staubfilterbeutels ziehen Sie zunächst den Netzstecker aus der Steckdose. Anschließend öffnen Sie die seitlichen Halteklammern des Schmutzbehälters und nehmen diesen ab.

Staubfilterbeutel entfernen:
Der volle Staubfilterbeutel sollte immer mit beiden Händen am blauen Kunststoff-Flansch abgezogen werden. Ziehen Sie dabei nicht senkrecht nach unten, sondern waagerecht in Richtung des Rohrstutzens (siehe Abb. 1).

Neuen Staubfilterbeutel einsetzen:
Der neue Staubfilterbeutel muss bis zum Anschlag auf den Flansch aufgesetzt werden.
Drücken Sie dazu von hinten auf den Staubfilterbeutel (siehe Abb. 2).

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

4. Handhabung der Saugschläuche

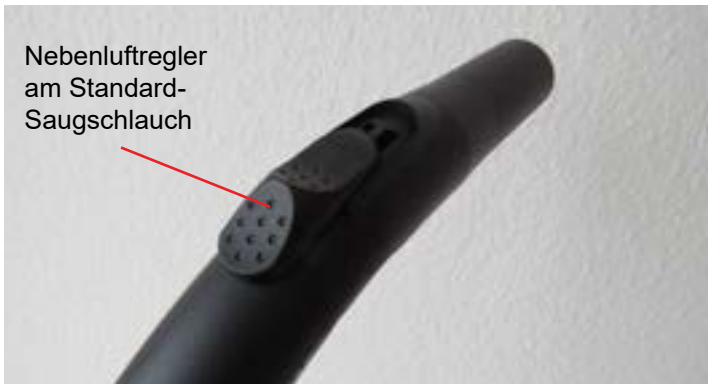
BVC verfügt über ein großes Sortiment an Saugschläuchen. Vom einfachen Modell für die Nutzung in der Garage bis hin zum Multifunktions-Schlauch kann der Kunde seinen Saugschlauch auswählen. Im Folgenden weisen wir Sie auf zwei grundsätzliche Aspekte zur Handhabung der Schläuche hin.

4.1 Einsetzen des Saugschlauches in die Saugdose

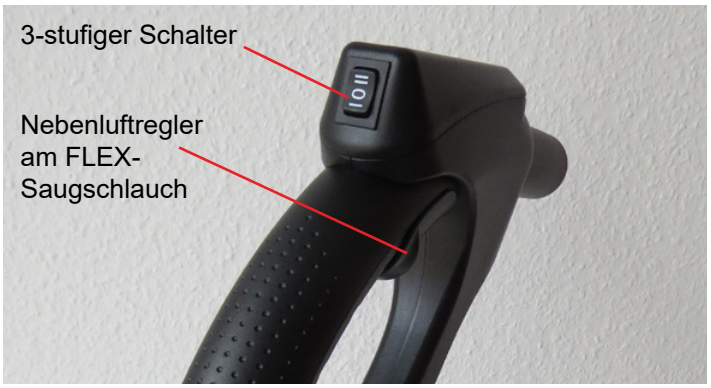
Beachten Sie beim Einsetzen des Saugschlauches, dass sich die Haltenase der Justiermuffe am Saugschlauch zwischen den Führungspins der Saugdose befindet. Somit wird verhindert, dass sich der Schlauch während des Betriebes dreht und den Kontakt zu den Niedervoltkontakten in der Saugdose verliert.

4.2 Regulierung der Saugkraft

Alle BVC Saugschläuche verfügen über ein Nebenluftventil mit dem die Saugkraft reguliert werden kann. Weiterhin kann bei einigen Schlauch-Modellen die Saugkraft elektronisch gesteuert werden.

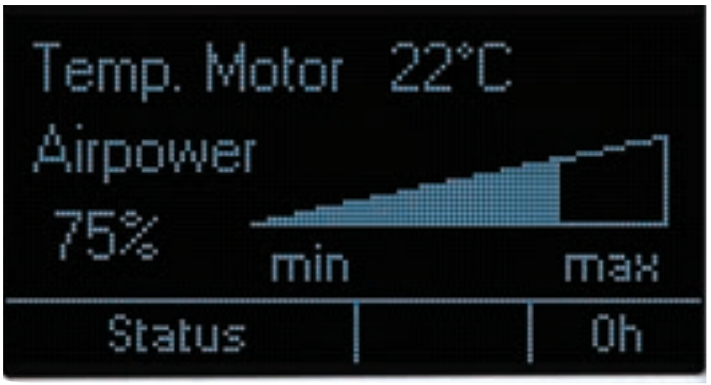


Nebenluftregler
Die Saugkraft kann über einen Nebenluftregler reguliert werden. Beim geöffneten Nebenluftregler verringert sich die Saugkraft an der Saugdüse. Alle BVC Handgriffe verfügen über einen Nebenluftregler.



2-stufige elektronische Saugkraftregulierung
Mit einem Saugschlauch mit dreistufigem Schalter (FLEX und ab 2018 MULTI-FLEX) kann die Drehzahl des Motors auf 50% oder 100% reguliert werden. Die Saugleistung im Schlauch und an der Düse variiert zudem je nach Einstellung des Nebenluftreglers.

Stufenlose elektronische Saugkraftregulierung durch Bedienung am Handgriff des Saugschlauches
Mit einem Saugschlauch mit integriertem Potentiometer (SWIVEL) kann die Drehzahl des Motors stufenlos reguliert werden.



Stufenlose elektronische Saugkraftregulierung durch Bedienung der Elektronikbox am digitalen Gerät:
Bei digitalen BVC Zentralstaubsaugern kann durch das Halten der POWER-Taste an der Elektronikbox die Saugkraft stufenlos reguliert werden. Dies ist von Vorteil, wenn man die Rohrsaugdose neben der Zentraleinheit benutzt.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

5. Troubleshooting und Fehlersuche

Bei der großen Auswahl an Artikeln kann es trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle zu Fehlern kommen.
BVC bietet eine erweiterte Garantie für Original BVC Geräte und Zubehör. Im Falle eines Fehlers steht BVC Ihnen und Ihren Kunden gerne zur Verfügung.

Mögliche Fehler und die Behebung dieser Fehler haben wir für Sie zusammengefasst.

5.1 Teilweiser Verlust der Saugkraft

1. Überprüfen Sie den Schlauch auf Verstopfung.
2. Prüfen Sie die Dichtung am Schmutzbehälter auf Dichtigkeit.
3. Öffnen Sie den Schmutzbehälter. Falls der Staubfilterbeutel voll ist, tauschen Sie diesen gegen einen neuen aus.
4. Lösen Sie das Saugrohr mit der Verbindungsmuffe vom Ansaugstutzen des Gerätes.
   Schalten Sie das Gerät manuell ein und testen Sie von Hand die Saugkraft am Ansaugstutzen.
   Wenn der Motor ausreichend Saugkraft entwickelt, ist die Funktion des BVC Zentralstaubsaugers in Ordnung.
5. Die Lokalisierung der Verstopfung in der Rohrleitung führen Sie am besten zu zweit durch.
   - Eine Person schaltet den BVC Zentralstaubsauger ein und erzeugt einen Unterdruck.
   - Die andere Person geht zunächst zur Saugdose, die sich am nähesten zu dem Gerät befindet, und prüft, ob ausreichend Saugleistung vorhanden ist. In dem Falle, dass keine ausreichende Saugleistung festgestellt werden kann, öffnet die Person von Hand die Saugdose, indem sie den Deckel mehrmals kurz öffnet („pumpen“).
     Verfahren Sie gegebenenfalls so an allen weiteren Saugdosen, bis das Problem gelöst ist. Für die jeweilige Testphase sollte der BVC Zentralstaubsauger nicht länger als jeweils ca. 60 Sekunden im verdichteten Zustand (alle Saugdosen sind geschlossen) eingeschaltet bleiben, um eine unnötige Motorüberlastung zu vermeiden.
6. Nach Lokalisierung der Verstopfung, führen Sie vorsichtig eine Reinigungsspirale in das Rohrsystem ein und entfernen das Hindernis.

   Für weitere Hilfestellung kontaktieren Sie bitte einen BVC-Partner oder wenden Sie sich direkt an BVC.

5.2 Der Motor startet nicht

1. Wenn die grüne Kontroll-LED an der Elektronik-Steuerbox NICHT leuchtet, ist die Stromversorgung nicht gewährleistet. Bitte lassen Sie die 230 V Steckdose von einem qualifizierten Elektriker prüfen.
2. Wenn die grüne Kontroll-LED an der Elektronik-Steuerbox leuchtet, ist die Stromversorgung gewährleistet.
   Versuchen Sie den Motor am BVC Zentralstaubsauger mit dem I/O-Schalter bzw. mit der POWER-Taste für den Dauerbetrieb einzuschalten. Startet der Motor nicht, liegt ein Defekt am Motor vor. Bitte kontaktieren Sie einen BVC-Partner oder wenden Sie sich direkt an BVC EBS Distribution GmbH (Kontakt siehe unten).
3. Wenn die grüne Kontroll-LED an der Elektronik-Steuerbox leuchtet, ist die Stromversorgung gewährleistet.
   Versuchen Sie den Motor am BVC Zentralstaubsauger mit dem I/O-Schalter bzw. mit der POWER-Taste für den Dauerbetrieb einzuschalten. Startet der Motor, liegt das Problem nicht am Motor, sondern am Niederspannungstransformator, Relais oder der Niederspannungsinstallation bzw. Ihrer Bedieneinheit am Saugschlauch.
   Bitte kontaktieren Sie einen BVC-Partner oder wenden Sie sich direkt an BVC EBS Distribution GmbH.

5.3 Der Motor läuft sobald Strom fließt und lässt sich nicht ausschalten

1. Trennen Sie das Niedervoltkabel von der Elektronik-Steuerbox.
   Schaltet sich der Motor aus, dann liegt ein Fehler in Ihrem Niedervoltstromkreis vor. Bitte prüfen Sie alle Saugdosen auf Kurzschlüsse der innenliegenden Kontaktpins. Falls kein Fehler findbar ist kontaktieren Sie Ihren Installateur oder Servicepartner.
2. Falls der Motor weiterhin läuft, prüfen Sie, ob sich ihr Gerät im Dauerbetrieb oder im Stand-by Betrieb befindet. Bei der analogen Elektronikbox muss der Schalter auf O stehen. Bei digitalen Elektronikboxen drücken Sie bitte die POWER-Taste. Falls sich der Motor nicht abschaltet liegt vermutlich ein Fehler an Ihrer elektronischen Steuerung vor. Trennen Sie den Zentralstaubsauger vom Stromnetz und kontaktieren Sie ihren Installateur oder Servicepartner.

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

5.4 Bei digitalen Geräten geht der Motor plötzlich aus und startet nach einer Weile wieder von selbst

Vermutlich ist das Gerät überhitzt. Grund dafür könnte ein voller Filterbag, eine Rohrverstopfung oder nicht ausreichende Luftzirkulation am Aufstellort sein.

1. Öffnen Sie den Schmutzbehälter. Falls der Staubfilterbeutel voll ist, tauschen Sie diesen gegen einen neuen aus. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, gehen Sie über zum nächsten Schritt.
2. Prüfen Sie die Saugkraft der Zentraleinheit. Lösen Sie das Saugrohr mit der Verbindungsmuffe vom Ansaugstutzen des Gerätes. Schalten Sie das Gerät manuell ein und testen Sie von Hand die Saugkraft am Ansaugstutzen. Wenn der Motor ausreichend Saugkraft entwickelt, ist die Funktion des BVC Zentralstaubsaugers in Ordnung und das Problem liegt möglicherweise an einer Rohrverstopfung. Folgen Sie der Anleitung auf 7.1.5.
3. Kommt es trotz freier Saugleitung zu einer unerwünschten Abschaltung des Gerätes prüfen Sie bitte den Aufstellort auf eine ausreichende Luftzirkulation.

5.5 Saugschlauch ohne Funktion

1. Prüfen Sie, ob an der Zentraleinheit die grüne Kontroll-LED leuchtet. Wenn das Lämpchen leuchtet, gehen Sie zu Punkt 2 über. Wenn das Lämpchen nicht leuchtet, ist die Stromversorgung nicht gewährleistet. Überprüfen Sie das Stromnetz.

2. Prüfen Sie die Kontakte an der Justiermuffe (Saugdosenanschluss). Sind die Kontakte braun, oxidiert oder verschmutzt, reinigen Sie diese mit einem feinen Schleifpapier bzw. einem Glaspinsel. Falls dies nicht zum Erfolg führt, gehen Sie zu Punkt 3 über.

3. Prüfen Sie die Niedervoltleitung indem Sie mit einem Teelöffel oder einem anderen leitfähigen Gegenstand die Kontaktpins kurzschließen. Falls die Kontakte in Ordnung sind, startet der Motor. Das Problem liegt demnach am Saugschlauch. Es kann ein Kabelbruch oder ein Defekt am Schalter vorliegen.

Falls sich das Problem mit diesen Maßnahmen nicht lösen lässt, siehe 6.2 Der Motor startet nicht.

6. Ersatzteile / Reparatur

BVC legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Darum können nahezu alle Komponenten der Original BVC Artikel ausgetauscht werden. Auf unserer Webseite finden Sie unseren BVC Ersatzteilkatalog mit Ersatzteilen für aktuelle, sowie frühere BVC/EBS Artikel.

Wir sind für Sie da!

Falls Sie noch weitere Fragen zu Planung, Installation, Bedienung oder anderem haben, kontaktieren Sie uns bitte via Telefon, E-mail oder persönlichem Besuch.

BVC EBS Distribution GmbH

Londonstraße 9 • D-97424 Schweinfurt
Telefon +49 9721/7857-0 • Telefax +49 9721/7857-29
E-Mail: info@einbaustaubsauger.de • Internet: www.bvc-zentralstaubsauger.de

© 2018 BVC EBS Distribution GmbH, Schweinfurt

Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene -Moderne Haustechnik - Saube
Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Hauste
Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Mo
ne - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit
berkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik
stechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Mode
- Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hy
Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik -
Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Modern

Version 11/2018 • Artikel-Nr. 24086

BVC EBS Distribution GmbH
Londonstraße 9 • D-97424 Schweinfurt
Fon +49 97 21-78 57-0
Fax +49 97 21-78 57-29
Email: info@einbaustaubsauger.de
Web: www.bvc-zentralstaubsauger.de

Hygiene - Moderne Haustechnik -
Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haust
Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Mode
ne - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit
berkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik
stechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Mode
- Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hy
keit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik -
technik - Sauberkeit - Hygiene - Moderne Haustechnik - Sauberkeit - Hygiene - Modern